

# DÜRENER

#10|2014  
10. Jahrgang

ISSN 1860-6040

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur



**Rund  
ums  
Rurgebiet**



Anne fegt die Stadt



Frauen fechten für Kinderrechte



Alte Weberei voller Kunst

*i.n.a. die 2.:  
„novemberland“*

**Mit Kalender 2015**

Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen

[www.duerener.info](http://www.duerener.info)



**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Guter Schnitt  
Guter Auftritt.

Ihre geschulten  
Friseure der Innung

# Daumen hoch!

Für die fairen Angebote Ihrer SWD.



[www.stadtwerke-dueren.de](http://www.stadtwerke-dueren.de)

  
**SWD**  
Für Dich. Für Düren.

# Editorial



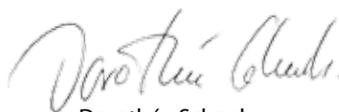
Sehr geehrte Leserinnen,

„in“ wurde der Titel dieser Ausgabe Ihrer DÜRENER Illustrierten erweitert. Als letzte Ausgabe des Jahres setzt das Redaktionsteam den Schwerpunkt erneut auf das weibliche Geschlecht an der Rur. Der Kreis hat starke Frauen, die täglich ihren „Mann“ stehen. Sei es in typischen Männerdomänen, in ganz typisch weiblichen Berufen oder die, die mit neuen Ideen ihren Weg gehen.

Heute stellen wir Ihnen einige dieser „Power-Frauen“ vor. Sei es, weil sie für Frauen ein ungewöhnliches Tagewerk verrichten wie Anne Hellwig in Düren, die mit Harke und Besen die Straßen und Grünanlagen pflegt oder die antike Göttin „Minerva“, welche in Jülich immer noch allgegenwärtig ist.

Da gibt es zwei Schwestern, die ein Dolmetscherbüro für Gebärdensprache gründeten, dafür einen Preis einheimsten und jetzt diesen Service bundesweit anbieten wollen oder aber Andrea Tillmanns aus Niederzier, die spannende Krimis schreibt.

Dies und mehr auf den folgenden Seiten.  
Viel Vergnügen mit den Dürenerinnen,  
ein frohes Fest und guten Rutsch

  
Dorothee Schenk

Liebe Dürenerinnen, liebe Jülicherinnen,

jetzt am Übergang ins neue Jahr gibt sich der Kreis einmal mehr perfekt in seiner Rolle als Bindeglied zwischen den Benelux-Ländern und der Rheinschiene. Es bestätigt sich immer wieder, dass der Kreis Düren ein tolles Zentrum - nicht nur für Erwachsene, sondern für die ganze Familie - ist. Die zahlreichen Aktivitäten im Jahreslauf zeigen: Wir sind Spitze.

Als Vertreterin des „schwachen“ Geschlechts freue ich mich, dass mit dieser Ausgabe der DÜRENER Illustrierten starke Frauen vorgestellt werden, die entlang der Rur aktiv sind. Oft erst auf den zweiten Blick erkennbar: Es sind vielfach die Frauen, die - von der Familie angefangen bis in die Chefetage hinein - viele wichtige Dinge des alltäglichen Lebens steuern und ihren „Mann“ stehen. Tendenz steigend.

Sei es im Handwerksbetrieb, den Pflegeberufen, dem Service, Einzelhandel oder der Industrie. Dieses Wirken zu betrachten tut gut, weil die Rolle der Frauen nicht hoch genug gewertet werden kann. Als Rückgrat der Familie und Mittelpunkt im gesellschaftlichen Leben sind wir Frauen unersetzbar.

Wenn wir nun ins neue Jahr starten und im Kreis die nächste Runde eingeläutet wird, sollten wir das im Hinterkopf behalten.

Ein gutes, neues Jahr.

Herzlich

  
Helga Conzen  
Stellvertretende Landrätin



Für die Vettweißerin **Heidi Theiß** war schon im November Weihnachten. Der Grund: Sie hatte beim Eröffnungsgewinnspiel des City Outlet Bad Münstereifel einen Renault Clio im Wert von knapp 20.000 Euro gewonnen. **Heidi Theiß** hatte ihr Los am zweiten Sonntag nach der offiziellen Eröffnung beim Flaggenfest in die Lostrommel geworfen. Als aus rund 30.000 Teilnehmern die Gewinner gezogen waren und die Organisatoren bei ihr anriefen, landeten sie zunächst auf dem Anrufbeantworter. Als **Heidi Theiß** diesen abhörte, wollte sie ihr Glück zunächst nicht fassen. Dreimal fragte sie nach, ob dies alles wirklich wahr sei. Erst die schriftliche Bestätigung und ein Rückruf ihres Mannes beseitigten letzte Zweifel und machten der Freude Platz. Schließlich kam der Gewinn passend, denn erst ein paar Tage zuvor hatte Familie **Theiß** ihren alten Renault aus dem Verkehr gezogen. Zu den Gratulanten gehörte neben **Katharina Cruse** vom City Outlet ebenfalls **Markus Albrecht**, der Besitzer des Dürener Autohauses **Kuckartz** an der Willi-Bleicher-Straße, in dessen Ausstellungsräumen die Gewinnübergabe stattfand. Vorher war das knallrote Siegerauto sechs Wochen lang ein Blickfang im City Outlet in Bad Münstereifel, wo es auf einer zentralen Fläche häufig bestaunt wurde.



Auch wenn die **Powervolleys** in Düren eine herausragende Rolle im Volleyballsport spielen, eins hat **Bina Rollersbroich** den Herren voraus: Meistertitel in der Halle und auf Sand. Bei einem Empfang mit Bürgermeister **Paul Larue** erzählte die Dürener Volleyballspielerin von ihren sportlichen Erfolgen und ihrer Leidenschaft zum Sport. Bereits drei Mal erspielte sich die 45jährige Geschäftsführerin der Fakultätsverwaltung für Wirtschaftswissenschaften der RWTH Aachen gemeinsam mit ihrer Spielpartnerin **Ute Frantzen** aus Karlsruhe Meistertitel im Beachvolleyball. Nachdem die beiden in den Jahren 2009 und 2011 Deutscher Meister in der Altersklasse Ü 37 wurden, gelang ihnen in diesem Jahr in Berlin erneut eine erfolgreiche Turnierteilnahme, wo sie erstmals in der Altersklasse Ü 43 antraten. Kurz zuvor hatten sie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Minden gewonnen. „Sport ist mein Leben und Volleyball meine Leidenschaft.“, erzählt **Bina Rollersbroich**, die zusätzlich zur Ausbildung und Studium als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) auch ein Sportstudium abgeschlossen hat.



Als Dank für die Unterstützung und als Zeichen der Wertschätzung für die geleistete wertvolle ehrenamtliche Arbeit haben die Damen des ehrenamtlichen Patientengleit- und Informationsdienstes im Jülicher **St. Elisabeth-Krankenhaus** einen Ausflug nach Maastricht unternommen. Diejenigen, die sich sonst für andere einsetzen, sollten selbst ein bisschen verwöhnt werden. Die ehrenamtliche Gruppe ist fester Bestandteil der Patientenversorgung im **St. Elisabeth-Krankenhaus**. Die Damen begleiten die Patienten zu Fuß, im Rollstuhl und Bett auf die Stationen und helfen, wenn möglich, bei Transporten innerhalb des Hauses aus. Sie unterstützen die Patienten und deren Angehörige, aber auch die Mitarbeiter im Haus. Einige haben sich zudem weitergebildet, um an Demenz erkrankte Patienten zeitweise in ein Beschäftigungszimmer begleiten und beschäftigen zu können. Für jeden einzelnen Patienten, insbesondere für diejenigen, die alleine leben und keine Familie oder Verwandte mehr haben, ist ihre Hilfe von unschätzbarem Wert.

2400 Euro überreichten **Käthe Rolfink** und Landrat **Wolfgang Spelthahn** jetzt an **Marie-Theres Innecken-Prüss** und **Hartmut Prüss**. Ihre Stiftung unterstützt seit 2006 notleidende Menschen und Tiere in der Region. Das Geld hat die Kulturinitiative im Kreis Düren e.V. beim Oktoberfest in der Arena Kreis Düren erwirtschaftet. Fröhlich feiern, Spaß haben und damit Gutes tun: Beim großen Oktoberfest der Kulturinitiative im Kreis Düren e.V. ist das gelungen. Rund 1400 Besucher waren bei der Premiere in der Arena Kreis Düren dabei. Den Erlös rundeten die Vereinsvorsitzende **Käthe Rolfink** und **Wolfgang Spelthahn**, Schirmherr des blau-weißen Abends, auf und spendeten nun 2400 Euro an die gemeinnützige **Innecken-Prüss-Stiftung**. Den Scheck nahmen **Marie-Theres Innecken-Prüss** und **Hartmut Prüss** jetzt im Kreishaus mit einem herzlichen Dankeschön entgegen. Am 29. Dezember kommt unter anderem dieses Geld Menschen und Tieren aus der Region zugute. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedenkt das Stifter-Ehepaar dann im Niederzierer Rathaus einmal mehr Menschen und Familien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, mit Geschenkpaketen. Bedacht werden überdies Vereine und Organisationen, die Gutes tun und Unterstützung verdienen.



Die syrische Künstlerin **Roya Issa** lebt und arbeitet seit fünf Monaten als Stipendiatin im **Heinrich-Böll-Haus** in Langenbroich. Auf Schloß Burgau zeigte **Roya Issa** Bilder, die vor ihrer Flucht in Damaskus und in den letzten Monaten in Langenbroich entstanden sind. Die Bilder, die im Atelier des **Heinrich-Böll-Hauses** gemalt wurden, sind an den Farben zu erkennen, die leuchtender und intensiver sind als die vorher gemalten Bilder. In Langenbroich, so die Künstlerin, hat sie Gelegenheit, die Ereignisse in Syrien aus der Distanz zu betrachten und zu verarbeiten. „Wir sehen hier Werke der Künstlerin **Roya Issa** und hören einen Text von **Rosa Yassin Hassan**, Menschen, die in ihrer Geradlinigkeit überzeugen und in ihrem Land nicht überleben können.“, so Bürgermeister **Paul Larue**. „Was Sie leisten, ist ein Dienst an Syrien, aber auch ein Dienst an unserer Gesellschaft, dass Sie mit diesen Themen in die Mitte von Düren gekommen sind!“ Er wies auf die durch den Arzt **Dr. Halabi** in Düren ins Leben gerufene Aktion „Schüler helfen Schülern“ hin, in der Dürener Schulen die Schulausbildung syrischer Flüchtlingskinder unterstützen.



Wünsche können wahr werden. **Claudia** und **Marc Herpertz**, seit wenigen Wochen als Dürener Prinzenpaar im Amt, stellten jetzt bei **Elektro Gunkel** in der Wirtelstraße einen „Tannen-Wunsch-Weihnachts-Baum“ auf. Zusammen mit **Elke Tresemer-Steiger**, **Axel Steiger**, **Uwe Gunkel**, dem Präsident des Festkomitees Dürener Karneval **Peter Schmitz** und dem Leiter des Kinderheims **St. Josef**, **Raymund Schreinemacher** befestigten sie daran 150 Wunschzettel, die die Kinder des Kinderheims **St. Josef** geschrieben haben. Wer will, dass diese Wünsche in Erfüllung gehen nimmt einen Wunschzettel ab und ersetzt ihn bis Weihnachten durch das Wunschspielzeug...

Der junge Weihnachtsmarkt im alten Gemäuer zieht noch bis zu den Festtagen tausende Besucher in seinen Bann. Die Prinzenfamilie zu Mero-de legt jedes Jahr ein wenig zu, um das adventliche Treiben außerhalb und innerhalb des Schlossgrabens attraktiver zu gestalten. Aus dem Stand wurde der erst wenige Jahre alte Markt zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte der Republik gekürt. Mit dem zentralen, illuminierten Baum und dem täglichen Besuch des Christkinds, das jeweils güldenen Sternenstaub auf die Besucher rieseln lässt, brauchen die Veranstalter auch in diesem Jahr keinen Vergleich zu scheuen.



**REINHARD SÄTTELE  
RECHTSANWALT**



Tivolistrasse 41  
52349 Düren  
t.: 0 24 21 / 4 30 33  
f.: 0 24 21 / 40 86 79

Sprechstunden  
nach Vereinbarung

[www.rechtsanwalt-saettele.de](http://www.rechtsanwalt-saettele.de)

**WHAUPT**  
...der Autolackprofi

Unfall?  
Was nun?



[WWW.AUTOLACKPROFI.DE](http://WWW.AUTOLACKPROFI.DE)

- KAROSSERIEBAU-FACHBETRIEB
- AUTOLACKIERUNG & UNFALLREPARATUR
- INDUSTRIELACKIERUNG
- AUTOVERMIETUNG - WERKSTATTLEIHWAGEN
- HOL-& BRINGSERVICE
- KOMPLETTE SCHADENABWICKLUNG
- PROVINZIAL-PARTNERWERKSTATT

ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2008



Am Langen Graben 35  
52355 Düren  
Tel.: 024 21 / 87777  
eMail: [info@whaupt.de](mailto:info@whaupt.de)

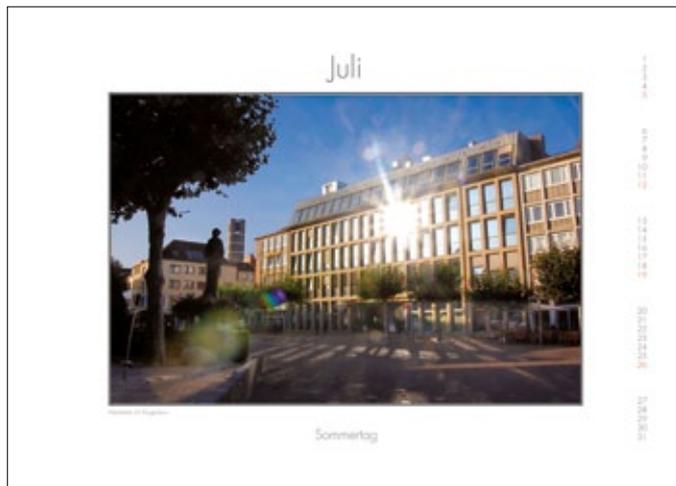


## Zwölf Blätter für das Jahr

lender über das christliche Bauwerk. Die Schönheit der Kirche

Ihren eigentümlichen Zauber versprüht die Alte Kirche von Linnich-Körrenzig, geborgen in einem schier überirdischen Leuchten, das hell durch die bunten Glasfenster scheint und des Nachts ein behagliches Signal aussendet: Hier ist eine Zuflucht und ein Zuhause. Eingefangen hat diese einzigartige Atmosphäre der Fotograf Günther Kröl für einen Ka-

wiederzugeben, ist ein besonderes Anliegen des Künstlers: „Was mir als erstes aufgefallen ist, sind die Fenster.“ Deshalb stellen sie ein zentrales Thema in seinen Werken dar. Dass die



Impressionen der Alten Kirche Körrenzig einen sehr persönlichen, fast schon intimen Charakter besitzen, kommt nicht von ungefähr. Immerhin hegt Günther Kröl seit früher Jugend ein enges Verhältnis zu dem fast 1000 Jahre alten

neue Ansichten zu finden, so etwa der Marktplatz mit dem Bürgerbüro. „Wenn man mit offenen Augen durch Düren geht, ist immer wieder Neues zu entdecken“, berichtet Claudia Latotzki. So zum Beispiel die frisch



Weihnachtszeit - froh-Locken-Zeit



Mo. 12 - 20 Uhr  
Di. 10 - 20 Uhr  
Mi. + Do. 10 - 22 Uhr  
Fr. 10 - 20 Uhr  
Sa. 8 - 14 Uhr  
und nach Vereinbarung

work@hair  
Haare machen Leute

Hartmut Becker, Valenciener Straße 142, Düren-Gürzenich, Telefon 02421/207171, www.work-at-hair.com

Gotteshaus. Hier wurde er getauft und feierte noch kurz vor Schließung der Kirche seine Erstkommunion. So sind ihm sogar die harten Stuhlbänke noch gut in Erinnerung. Nun zeigt der Kalender (Format 30 x 42 Zentimeter) 13 Farbphotografien inklusive einer kurzen Erklärung zum jeweiligen Bild. Der Erlös des Kalenders geht vollständig in die Finanzierung einer neuen Kirchausleuchtung. Der Kalender ist für 18,90 Euro im Pfarrbüro der Pfarre St. Peter in Körrenzig, Pfarrweg 4, sowie in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Erkelenz in Körrenzig, Hauptstraße 106, erhältlich.

Der mittlerweile 16. Kalender der Dürener Fotografin Claudia Latotzki zeigt erneut ungewöhnliche Dürener Perspektiven. Die Bilder belegen, dass die Stadt viele attraktive Ansichten bietet. Neben bekannten Gebäuden sind im aktuellen Kalender

renovierte Realschule Bretzelnweg. Solche Motive kommen auf meine Liste. Irgendwann später, wenn die Lichtbedingungen stimmen, mache ich das Bild“, spricht die Gürzenicherin über ihre Arbeitsweise. So ist ebenfalls das Foto der Dr.-Overhues-Allee entstanden. „Das hatte ich schon lange vorgemerkt, aber bis alles stimmt, Jahreszeit, Lichtstimmung und die ruhige Wasseroberfläche, muss man schon Geduld haben.“

Der Kalender „So gesehen...“ wird von vielen Dürener gesammelt, weil er auch ein Stück Stadtentwicklung dokumentiert. Dass Düren nicht besonders attraktiv sei, bestätigt Claudia Latotzki nicht. Es komme immer auf den Blickwinkel an. Für sie ist es reizvoll, der Stadt immer wieder neue Perspektiven abzugewinnen. Der Kalender „Düren ... so gesehen“ ist ab sofort im Bürgerbüro am Markt zum Preis von 9,50 Euro erhältlich.

Irmtrud Franken, Hedi Feucht, Karin Jansen, Angelika Eller, Margret Frings, Magdalena Knopf, Ria Dahmen und Renate Xhonneux haben jetzt vielen Landfrauen aus dem Kreis einen Wunsch erfüllt. Die acht Damen haben das „Heimat-Kochbuch Düren-Jülich“ des Kreis-LandFrauenverbandes Düren-Jülich zusammengestellt.

Das Buch ist im Buchhandel, bei den jeweiligen Ortsvorsitzenden des Kreis-LandFrauenverbandes in allen Gemeinden und in der Geschäftsstelle an der Dürener Rütger-von-Schevenstraße zum Preis von 19,90 Euro erhältlich.

Mit viel Liebe hat das Kochbuchteam das „Heimat-Kochbuch Düren-Jülich“ mit Rezepten, Geschichten und Bildern entlang der Rur zusammengestellt. Auf 185 Seiten

verbindet dieses Buch auf ungewöhnliche Art und Weise die gesammelten Rezepte mit den Besonderheiten der Region. Die rund 160 Rezepte – darunter seltene Köstlichkeiten, lokale Leckereien sowie Gerichte aus der modernen Küche - umfassen Suppen und Eintöpfe, Salate und Soßen, Kartoffelgerichte und Beilagen, Fleischgerichte mit Schwein, Rind, Geflügel, Lamm

von der Braunkohle in der Mitte des Kreises und der Steinkohle in Siersdorf, vom Fliegerhorst Nörvenich, von der Beziehung zwischen Osterei, Martinsgans und Karneval, vom Lazarus Strohmanus und den „Muttkraten“, von Brieftauben, Bienen und Ziegen, und auch von Hühnern, die man

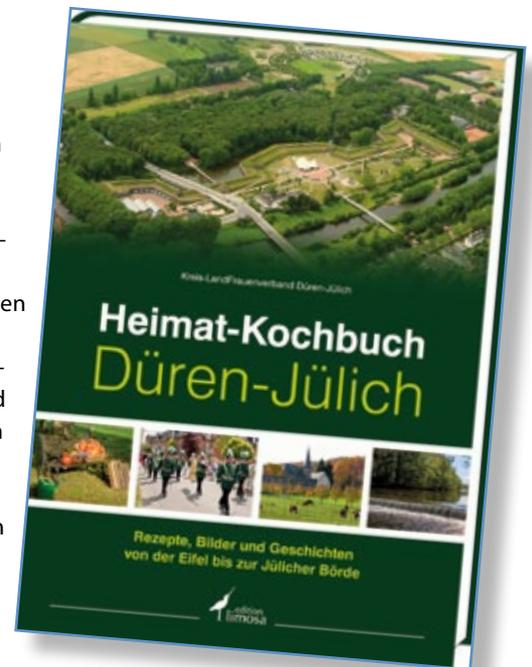
## Geschichten und Rezepte

und Kaninchen, Fischgerichte, Aufläufe, Quer Beet - wie etwa Quarkmutzen, Zuckerrübenblatt-Schnecken oder Armer Ritter, Wildkräuter, Desserts, Backwaren aller Art, Liköre, Marmeladen und Gelees.

Fünfundzwanzig Geschichten erzählen unter anderem von einer Rübenkrautfabrik, von Mühlen, Teichen und Papier,

lesen kann. Ebenfalls von der Natur in der Drover Heide, entlang der Rur und auf den Ackerfluren wird berichtet, von der Spieler Mühle ebenso wie von „Sankt Mokka“, der Pfarrkirche in Schmidt, vom Andreasmarkt in Linnich und noch anderes mehr. Rund dreihundert Fotos mit Bildunterschriften als „Minigeschichten“ erzählen informativ

und unterhaltsam aus allen Kommunen des Kreises Düren von Land und Leuten, Arbeit und Freizeit, Geschichte und Brauchtum, Kunst und Kultur. Das alles verbindet die Rur auf ihrem rund 50 Kilometer langen Weg durch den Kreis Düren. Das blaue Band der Rur war der rote Faden bei der Stoffsammlung für das Buch.



Früher gab es in jeder Stadt mindestens einen Modisten, landläufig auch Hutmacher genannt. Der Beruf ist rar geworden. Wie das mit den Filzen, die mit kräftigen Bewegungen über die Formen gezogen werden, um

später einen modischen Hut zu erhalten, geht, präsentierte jetzt Anneke Vermeegen im Kreuzauer „Atelier Vermeegen“, das Modeschäft ihrer Mutter Margarete.



Zwar ist Anneke Vermeegen keine gelernte Modistin, doch über ihr Designstudium und ihre Liebe zur schicken, mitunter schützenden oder wärmenden Kopfbedeckung kam sie auf die Hutmacherei.

Inzwischen hat sie ihr eigenes Label etabliert: „Hut tut gut“. Im Beisein vieler Kunden stellte sie die Hutmacherei vor. Ebenfalls dabei im Atelier die Brüder von Margarete Vermeegen. Dieter Brinkmann aus Münster, der seine Collagen aus Wellpapp-Resten ausstellte und Thomas Brinkmann, der in seiner Freizeit Schmuck aus recyceltem Material, Gold und Silber herstellt.

Anneke Vermeegen verarbeitete derweil einen Filz-Rohling nach dem anderen. So war es den Besuchern möglich die aufwändigen Arbeitsschritte von der Idee bis zur fertigen Kopfbedeckung nach zu vollziehen.

Der mit viel Dampf angefeuchtete Filz wird mit Kraft in Hand-

## Ein Hut tut gut



arbeit über den Hutblock, die Form, gespannt. Dabei ist es wichtig den Filz stets nass zu halten. Ist nach vielen Griffen und Kniffen die gewünschte Form im Filz, wird dieser mit Nadeln fixiert und getrocknet. Das Finishing erhält die Oberfläche durch intensives Bürsten. Ein Hutband hilft später die Form zu halten.

Seit dem 1. Mai ist sie in Kraft getreten, die lang ersehnte und von vielen politischen Ränkespielen begleitete Reform der Eintragungen in das Verkehrszentralregister. Aber was hat sich nun konkret verändert? Der Tagespresse war diesbezüglich relativ wenig zu entnehmen und die Behörden tun sich mit den Neuerungen schwer. Generell werden in das Verkehrszentralregister nur noch

rigkeiten oder bestimmte Straftaten gibt es zukünftig zwei Punkte und für Taten, bei denen die Entziehung der Fahrerlaubnis droht, wie zum Beispiel Trunkenheitsfahrten, sogar drei Punkte. Spätestens bei Erreichen von acht Punkten ist Schluss und der Lappen weg.

Gravierende Änderungen gibt es bei den so genannten Tilgungsfristen. War es

re in Flensburg verweilen. Was passiert mit den Delikten, die nach altem Recht eingetragen waren? Hat jemand wegen einem Verstoß gegen die Fahrtenbuchauflage eine Eintragung in Flensburg erhalten, so wurde diese zum 1. Mai 2014 gelöscht, ebenso wie andere Eintragungen, die nach neuem Recht nicht mehr einzutragen sind. Alle anderen Punkte werden automatisch in den neuen



Der Autor Rechtsanwalt Sönke Grundmann ist Fachanwalt für Verkehrsrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner in der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte.

Alles in allem hat der Gesetzgeber es versäumt, den bisherigen Regelungswust zu vereinfachen und übersichtlicher zu gestalten. Der Teufel steckt - wie so oft - im Detail. So wird ein Handyverstoß auch zukünftig mit einer Eintragung geahndet; konnte man sich das früher 18 Mal erlauben, so würde der Führerschein nunmehr nach acht Mal telefonieren entzogen.

**Sie haben eine Frage?  
Dann schreiben Sie uns:  
info@dettmeier.de**

## Punkte-Reform - sinnvoll oder Kosmetik

Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr ab einem Bußgeld in Höhe von 60 € eingetragen und generell nur solche, die eine unmittelbare Bedeutung für die Verkehrssicherheit haben. Kennzeichenverstöße oder auch unberechtigtes Befahren einer Umweltzone gehören hier zum Beispiel nicht dazu. Für grobe Ordnungswid-

früher so, dass bestehende Punkte im Register trotz Tilgungsreife verblieben, wenn zwischenzeitlich neue Eintragungen hinzugekommen waren, ist diese Regel nun ersatzlos gestrichen worden. Dafür wurde vom Gesetzgeber ausdrücklich beschlossen, dass die Eintragungen generell länger als bisher, nämlich zweieinhalb oder fünf Jah-

Punktstand umgewandelt, so wird aus einem Punktstand von 1 bis 3 Punkten im neuen Bestand nur noch ein Punkt eingetragen, 4 bis 5 alte Punkte sind zwei neue usw. Nach neuem Recht erhält man durch den freiwilligen Besuch von Fahreignungsseminaren einen Punkterabatt, jedoch ist dies nicht mehr so großzügig wie bisher geregelt.

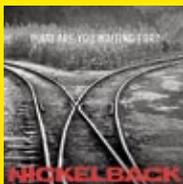
# Radio Rur

UKW **92,7** UKW **107,5**

# Top Twenty bei Radio Rur



**1) Lass uns gehen**  
Revolverheld (6)



**2) What are you waiting for**  
Nickelback (2)



**3) Zuhause**  
Adel Tawil (2)

**4) The chamber**  
Lenny Kravitz (7)

**5) The days**  
Avici (3)

**6) Geronimo**  
Sheppard (8)

**7) Black saturday**  
Mando Diao (13)

**8) Riptide**  
Vance Joy (6)

**9) Superheroes**  
The Script (11)

**10) Nobody to love**  
Sigma (9)

11	4	Budapest	George Ezra
12	5	Fade out lines	Avener
13	12	All about that bass	Meghan Trainor
14	14	Dangerous	David Guetta
15	17	Shake it off	Taylor Swift
16	18	You can never be ready	Sunrise Avenue
17	19	Sun goes down	Robin Schulz
18	20	Morgen	Herbert Groenemeyer
19	16	One day (vandaag)	Bakermat
20	21	Best day of my life	American Authors

**DER BESTE MIX**



Das macht sie im doppelten Sinn: Mit Krätzer, Besen, Harke und Schaufel und mit ihrem Dienstwagen, der inzwischen so etwas wie ihr Markenzeichen geworden ist. In einem elektrisch betriebenen Renault Twizy saust Anne Hellwig lautlos durch die City, um Straßen und Plätze zu kontrollieren und bei Bedarf mit ihrem Werkzeug emsig einzugreifen.



## Anne fegt durch die Stadt

Morgens um sieben beginnt für Anne Hellwig täglich das große Fegen. Im Team mit einer kleinen Straßenkehrmaschine dreht sie ihre erste Runde durch die Dürener Innenstadt und erteilt dem Müll in der Form eine Abfuhr, indem sie alles was in den Ecken von Dürener Bürgern weggeworfen wurde der Maschine zum „Fraß“ vorzuschiebt.

Die gut aussehende junge Blondine ist die weibliche Speerspitze in der ansonsten von Männern dominierten Riege der Abteilung Straßenreinigung des Dürener Service Betriebs. Seit zwei Jahren kleidet sie sich morgens mit dem Ziel in Orange, durch die Stadt zu fegen.

Ihr Revier ist die Innenstadt, die angrenzenden Straßenzüge und ebenfalls einige gezielte Stellen und Grünanlagen in den Stadtteilen.

Die junge Frau ist vom Fach. Die ist gelernte Gärtnerin der Fachrichtung Zierpflanzenbau. Die Arbeit ständig an der frischen Luft macht ihr sichtlich Spaß und sie lässt keinen Zweifel aufkommen, dass sie das Reinigen von Beeten, Blumenkübeln, Baumscheiben, das Rechen und Einsammeln von Laub im Herbst sowie der eine oder andere pflegende Schnitt der innerstädtischen Pflanzen sehr ernst nimmt und engagiert zu Werke geht.

In den zwei Jahren ihrer Tätigkeit hat sie die Stadt und ihre Dreiecken kennen gelernt. Das Stadtcenter, der Kaiserplatz, die Taxistände, Parkplätze, vor Schulen und Spielhallen sind die kritischen Orte, die

eigentlich täglich ihren Einsatz herausfordern, um den Müll zu entsorgen. Auch vor den Gaststätten, so berichtet Anna Hellwig, sammeln sich seit dem Rauchverbot die Stummel der Zigaretten immer wieder an.

Betriebsbedingt arbeitslos geworden, suchte die Zierpflanzengärtnerin ein neues Betätigungsfeld an der frischen

Luft. Nach einem Gespräch mit Richard Müllejans, dem Geschäftsführer des Dürener Service Betriebs, entwickelte dieser die Idee des „Dürener Kehmädchens“, da im Bereich der Grünflächenpflege damals keine Stelle vakant war. Für die Dürener Innenstadt ein Glücksfall. Zumal die Zahl der Zeitgenossen, die ihren Müll einfach fallen lassen sicherlich nicht weniger wird...



### Verleihservice für Ihren Event!

- Tischdecken rund (Ø 240, 290cm) und rechteckig (220x130cm)
- Stehtischhussen aus Baumwolle mit Schleife
- Stoffservietten und Biertischhussen

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR

Nideggener Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416  
 info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

Die Projekte sind vielfältig und „brennen unter den Nägeln“. 20 Frauen aus Düren arbeiten seit 1991 unermüdlich daran, den Kindern dieser Welt ein besseres Leben zu ermöglichen. Die UNICEF-Gruppe Düren ist jetzt wieder besonders aktiv. Im Rahmen des Weihnachtsmarktes werden Grußkarten verkauft. Rund 30000 dieser Karten setzten die Dürener Frauen im Jahr ab, um notleidenden Kindern Hilfe zu geben. In drei Schichten ist der UNICEF-Stand des Weihnachtsmarktes besetzt. Unterstützt werden die umtriebigen Frauen von rund weiteren 20 freiwilligen Helferinnen, um die Karten an Mann und Frau zu bringen.

Daniela Terhorst leitet derzeit die Gruppe Düren. Sie berichtet, dass derzeit besonders die Situation der Syrischen Kinder, in ihrer Heimat und in den Anrainerstaaten, wo sie in Flüchtlingscamps leben im Focus der UNICEF-Arbeit steht. „Der bevorstehende Winter und der Anstieg der Flüchtlingszahlen in Syrien und im Irak bedeuten, dass viele Kinder dringend Schutz brauchen“ erklärt sie. „Viele Kinder können jedoch nicht erreicht werden, da sie entweder in schwer zugänglichen Konfliktgebieten leben oder weil nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.“

Ziel von UNICEF ist es, allein in Syrien 400.000 Flüchtlings-



## Dürener Frauen helfen Kindern in der Welt

kinder zu versorgen, doch aufgrund von Finanzierungslücken können bisher nur 217 600 Winterpakete für die am schlimmsten betroffenen Städte Homs,

Tartous, Aleppo und Qamishly bereitgestellt werden.

Vor 25 Jahren sind die internationalen Kinderrechte in Kraft getreten und von fast allen Staaten ratifiziert worden. Rechte, für die sich die Dürener Frauen einsetzen. Das tun sie vielfach hier an der Rur mit Vorträgen und Schulungen sensibilisieren sie für die Nöte und Probleme der Kinder.

Mit einer sportlichen Aktion machten jetzt die Dürener UNICEF-Frauen auf ein anderes Problem aufmerksam. Zusammen mit der Kanuabteilung der Spvg Boich/Thum und unterstützt von der Rursee-Schiffahrt Schwammenauel veranstaltete man einen Paddeltag am Sonnenstrand Eschauel am Rursee bei dem jedermann mitmachen durfte.



Daniela Terhorst dazu: „Auch wenn der Spaß im Vordergrund stand, so sollte die Aktion am Rursee, einer der Stauseen, die unsere Region mit frischem Trinkwasser versorgt, auf die UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“ aufmerksam machen. „Für rund 780 Millionen Menschen ist es nicht selbstverständlich den Wasserhahn aufzudrehen. Sie müssen verunreinigtes Wasser aus Tümpeln und Flüssen trinken, das sie krank macht – gerade für Kinder ist dies lebensbedrohlich“.

Wer bei den UNICEF-Frauen mitmachen will ist jederzeit willkommen. Man trifft sich monatlich in der Geschäftsstelle, Höfchen1, in Düren. Dort gibt es dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr weitere Informationen.



www.kallscheuer.de

**Haarmoden & Beauty Forum**

Freiheitsstraße 27 ☎ DN / 39 25 96

**Die Haarwerkstatt** by Kallscheuer

Hauptstraße 76 ☎ DN / 5 12 05  
Kreuzauer Straße 149 ☎ DN / 5 47 47



## „Spaß am Golfspiel mehr“



Jacqueline Dittrich stellt klar: „Technik ist wichtig, doch mein Ziel ist es, bei meinen Schülern den Spaß am Golfspiel zu mehr.“

Seit einem Jahr ist die junge Frau aus Langerwehe als „Fully qualified PGA Golf Professional“ - so die offizielle Berufsbezeichnung eines Golftrainers - im Golfclub Düren tätig. Das hat neuen Schwung gebracht. Besonders freut es Jacqueline Dittrich, dass die Jugendmannschaft in die Landesliga aufgestiegen ist. Und weil ihr dieser Klassenerhalt im nächsten Jahr sehr am Herzen liegt, hat jetzt schon die Vorbereitung für die nächste Saison begonnen.

„Wenn es schneit, dann nehmen wir bunte Bälle und trinken heißen Kakao“, erklärt sie schmunzelnd, betont allerdings, dass gerade die Wintermonate eine wichtige Zeit sei, um alle Voraussetzungen für das „schöne Spiel“ zu den wärmeren Jahreszeiten zu optimieren.

Die Proette kennt sich aus. Mit elf Jahren schlug sie ihre ersten Bälle im Golf Club Henry Chap-

pelle. Ein Jahr später wechselte sie nach Düren und für das Mädchen war klar, dass sie als Erwachsene Golf zum Beruf machen wollte.

Wo ein Wille - dort ein Weg. Und trotzdem kam es anders. Mit 14 Jahren belegte sie in NRW Platz 1 der Rangliste ihrer Altersklasse und wurde Landesmeisterin. 2002 erfolgte der Wechsel zum GC Hubbelrath mit ersten Einsätzen in der 2. Bundesliga. Bis 2007 ihr Amateurstatus endete reihten sich etliche Erfolge bis zur Europameisterschaft der Clubmannschaften aneinander.

Im Profilager angekommen bildeten Craig West und Cameron Taylor bis 2011 sie zur Proette aus. Es folgten weitere Erfolge und Siege.

2011 und 2012 siegte sie bei der PGA HDI Gerling German Championship, 13 und in diesem Jahr wurde sie dort 2. 2012 ging sie auf die Ladies European Tour.

Allerdings stellte sich nach dem Erreichen dieses Berufsziels rasch Ernüchterung ein. „Das ist brutal und hart“, urteilt die Sportlerin im Rückblick auf dieses Jahr quer durch Europa reisend.

Im Golfclub Römerhof begann sie ihre Arbeit als Trainerin, um, als in Düren eine Stelle vakant wurde, wieder an die Rur, ihre golferische Heimat, zu wechseln.

Über mangelnde Nachfrage braucht sich Jacqueline

Dittrich nicht zu beklagen. Zumal bei ihr der Golfspieler mit seinen persönlichen Möglichkeiten vor dem perfekten Schwung im Focus steht. Und da sie stets an der frischen Luft in toller Natur agieren darf, ist sie sich sicher alles richtig gemacht zu haben.

Trotzdem geht es regelmäßig, besonders jetzt im Winter, mit den Jugendlichen in die Halle. Das Jülicher Gesundheits-Kompetenz-Zentrum PowerPoint bietet der Trainerin das ideale Umfeld, um Kondition und Fitness aufzubauen und besonders Körperbalance und den Sinn für das Gleichgewicht zu fördern. Das alles mit eigener Kraft der jungen Sportler - ganz ohne Geräte.

In die zweite Saison in Düren geht sie mit einem guten Gefühl. Das erst 16 Jahre junge Golftalent Hanna Kunsmann wechselte von Haus Kambach nach Düren und verstärkt nun die Jugendmannschaft in der Landesliga. Zusätzlich verstärkt der aus Hamich stammende Pro David Peterges ab Anfang 2015 Jacqueline Dittrichs Bemühungen.



# Oh du fröhliche...

Vieles noch vor dem Fest erhältlich.

Wir beraten Sie gern!



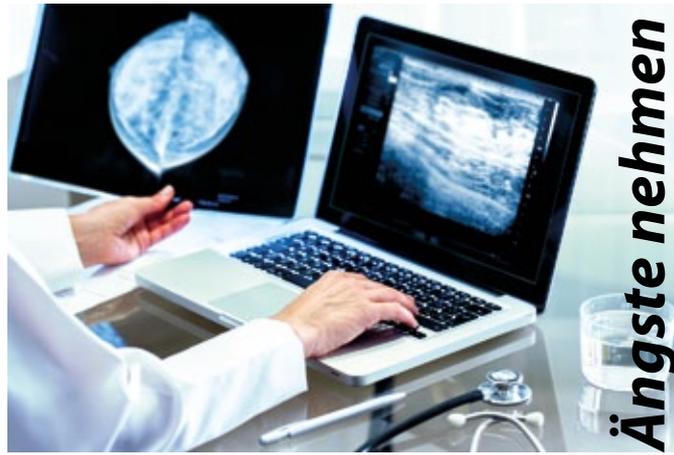
[www.facebook.com/moebel.schaefer](http://www.facebook.com/moebel.schaefer)

möbel  
**schäfer**  
richtet's ein

möbel **schäfer** wünscht allen Lesern ein gesegnetes Fest

Valenciener Straße 162 | Düren-Gürzenich | Tel.: 02421-630 31 | [www.reisebueroschwarz.de](http://www.reisebueroschwarz.de)

**Schwarz Reisen** *Wo immer Sie die Sonne suchen!*



**Ängste nehmen**

Brustkrebs ist heute sehr gut heilbar. Das ist die gute Nachricht. Aber es gibt auch eine schlechte Nachricht: 75.000 Frauen erkranken in Deutschland jährlich neu an Brustkrebs, Tendenz steigend. Umso wichtiger ist es für die Medizin, umfassend zu informieren und damit Ängste zu nehmen. Die Frauenklinik im Krankenhaus Düren und das dortige Brustzentrum nehmen diese Aufgabe sehr ernst und laden regelmäßig zu Informationsveranstaltungen ein. Beim jüngsten Patientinnentag der Klinik an der Roonstraße waren die neuesten Erkenntnisse in der Brustchirurgie und der antihormonellen Therapie sowie neue Verfahren in der gynäkologischen Krebsbehandlung und der Stellenwert des Mammographie-Screenings Thema.

Dr. Axel Sauerwald, Chefarzt der Frauenklinik im Krankenhaus Düren, begrüßte die Besucher auch im Namen der Kollegen aus der Gynäkologie im kooperierenden Birkesdorfer Marien-Hospital. Mit Priv.-Doz. Dr. Mathias Warm, Chefarzt des Brustzentrums im Krankenhaus Köln-Holweide, hatte er für den ersten Vortrag einen Kollegen gewonnen, der zu den führenden Experten auf dem Gebiet der Brustchirurgie gehört. Dr. Warm, der in Zusammenarbeit mit Dr. Sauerwald auch im Krankenhaus Düren komplexe Brustrekonstruktionen und plastische Operationen vornimmt, stellte fest, dass viele Wege

zum Ziel führen. Es sei Aufgabe des Arztes, mit der Patientin aus einem großen Repertoire an Methoden, die individuell am besten geeignete auszuwählen. Wie natürlich solche guten Ergebnisse aussehen können, demonstrierte Dr. Warm genauso wie Problemfälle und die Möglichkeiten, auch diese zu lösen. Dr. Múcella Türker, Oberärztin in der Frauenklinik des Krankenhauses Düren, stellte die neuesten Erkenntnisse zur antihormonellen Therapie für Brustkrebspatientinnen vor. Die Antihormontherapien stoppen oder verlangsamen das Tumorstadium auf medikamentöse Weise und werden bereits seit den 70er-Jahren eingesetzt. Neu sind allerdings die Empfehlungen zur Dauer der Therapie. So wird das bekannteste antihormonelle Präparat, das Tamoxifen, heute vielfach zehn statt nur fünf Jahre verordnete, weil Studien gezeigt haben, dass mit der längeren Einnahme das Risiko einer Wiedererkrankung weiter sinkt. Die Möglichkeiten der Krebsvorsorge wird von Frauen

deutlich besser genutzt als von Männern. So konnte durch regelmäßige Krebsabstriche im Rahmen der Vorsorge beim Frauenarzt der Gebärmutterhalskrebs um 70 Prozent gesenkt werden. Dr. Heike Matz, leitende Oberärztin der Frauenklinik des Krankenhauses Düren, betonte, dass durch bessere Teilnahme und frühzeitige Impfung gegen die auslösenden Viren diese Rate noch verbessert werden kann. Im Rahmen einer speziellen Dysplasiesprechstunde werden am Krankenhaus Düren Auffälligkeiten im Abstrich durch spezielle Untersuchungen sehr gezielt und gleichzeitig schonend abgeklärt. Das Mammographiescreening in der Region Düren/Heinsberg/Aachen stellte Prof. Berthold Wein vor. In der Region wurden die geforderten Qualitätsziele deutlich übertroffen, so dass die herausgefilterten Brustkrebsfälle oft kleiner als zehn Millimeter waren. Diese kleinen Befunde sind deutlich besser zu behandeln als Knoten, die ohne Mammographiescreening erst durch einen Tastbefund aufgefallen wären. Prof. Wein sieht hierin einen wesentlichen Erfolg des Mammographiescreenings. Gerade bei dichter Brust könne eine Ultraschalluntersuchung sinnvoll sein, stelle jedoch hohe Anforderungen an den Untersucher, betonte Prof. Wein. „Wir sehen es als unsere Aufgabe an, unsere Patientinnen regelmäßig über medizinische Fortschritte und neue Methoden auf dem Laufenden zu halten“, sagt Chefarzt Dr. Sauerwald.

[www.reprotec.de](http://www.reprotec.de)

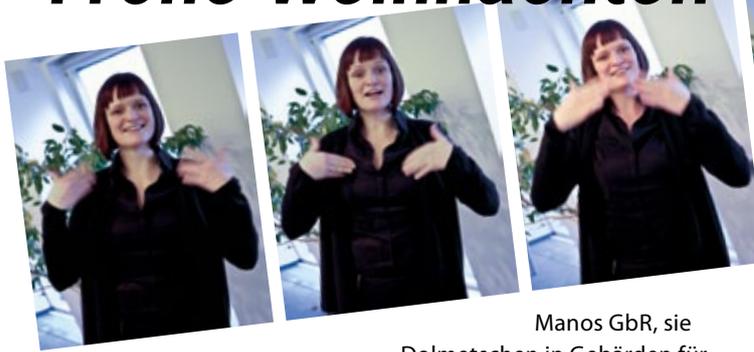
- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

**REPROTEC**  
Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38-40  
52351 Düren  
Tel.: 024 21-28 900



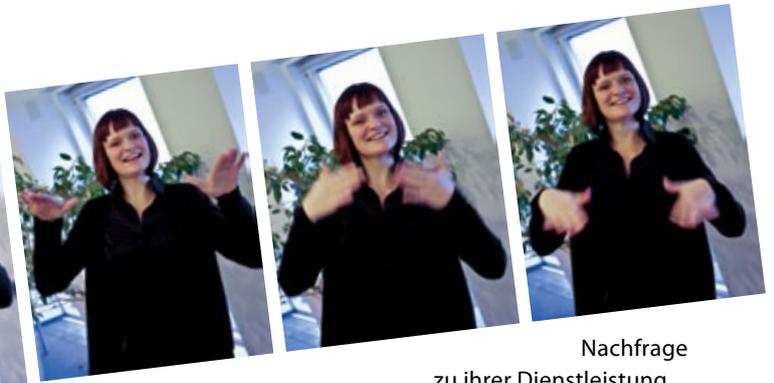
# Frohe Weihnachten



Die Derichsweilerin Simone Binczyk wünscht mit Gesten „Frohe Weihnachten“. Sie und ihre Schwester Gisela waren jetzt zusammen mit ihrer aus Niederau stammenden Mitarbeiterin Friederike Ehrhardt und ihrer „Patin“ Anne Coutelle Gast bei Dürens Bürgermeister Paul Larue. Neben Worten waren Gesten Themen des Gesprächs. Die beiden Schwestern haben vor wenigen Wochen den mit 3000 Euro dotierten „VISIONplus Unternehmerinnenpreis“ der GründerRegion Aachen gewonnen. Gisela und Simone Binczyk sind Inhaberinnen der

Manos GbR, sie Dolmetschen in Gebärdensprache für Gehörlose.

Selbst mit gehörlosen Eltern aufgewachsen, betreiben die Schwestern seit 2006 mit inzwischen 14 weiteren Mitarbeitern ihre Gebärdensprachschule. Neben dem klassischen Geschäft – dem Dolmetschen von Lautsprache in deutsche Gebärdensprache und umgekehrt – möchten sie ihr Angebot in Richtung Taubblinden-Assistenz, Schriftdolmetschern und neuen Formen der Arbeitsassistenten erweitern. Darüber hinaus planen die beiden Derichsweilerinnen die deutschlandweite Gründung



von Manos-Zweigstellen. Derzeit arbeitet man von zwei Stützpunkten aus, Düren und Köln.

In Deutschland gibt es rund 80 000 Menschen die von Ge-

Nachfrage zu ihrer Dienstleistung so groß, dass sie täglich Anfragen zu Aufträgen ablehnen müssen, da noch nicht die nötige Kapazität vorhanden ist.

Der „VISIONplus Unternehmerinnenpreis“ würdigt alle zwei



burt an völlig taub sind. Doch rund zwei Millionen Menschen sind - wegen Krankheit oder Unfall - so schwerhörig. Dass sie permanent auf die Gebärdensprache angewiesen sind, um zu Kommunizieren.

Jahre die Leistung erfolgreicher Unternehmerinnen für die regionale Wirtschaft und soll gleichzeitig anderen Frauen Mut machen, ihre eigene unternehmerische Idee erfolgreich zu verwirklichen.



An dieser Schnittstelle zu Ärzten, Behörden oder Banken aber auch in Schulen und den Universitäten greift die Manos GbR ein, um das Verständnis zwischen Hörenden und Gehörlosen zu ermöglichen. Wie die beiden jungen Unternehmerinnen berichten, ist die

Ausgelobt wurde der diesjährige Preis von der GründerRegion Aachen mit Unterstützung der Dürener „Mutmacherin“ Anne Coutelle, des NRW-Wirtschaftsministeriums, der Techniker Krankenkasse und des Zeitungsverlags Aachen.

## FINANZBERATUNG

...von Profis für Profis!



Steuerberater

UDELHOVEN & EISENBRAUN

Kirchfeld 40/42 • Düren-Lendersdorf • 02421/95 59-0 • www.udelhoven-eisenbraun.de



Wir beraten und unterstützen:

- > Vereine & Verbände
- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen

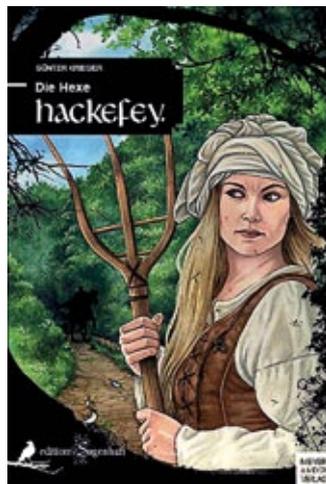




Hinter vorgehaltener Hand erzählten es sich die Schüler vom Barmener Gymnasium Haus Overbach schon vor der Preisverleihung: Ihr Chemielehrer Werner Decker ist Lehrer des Jahres für naturwissenschaftliche Fächer. In Oldenburg erhielt er jetzt den Klaus-von-Klitzing-Preis. „Oberstudienrat Werner Decker hat in über 20-jährigem Engagement nicht nur Schülerinnen und Schüler für Umweltwissenschaften, Chemie und Biologie begeistert, sondern ebenfalls Nach-

wuchslehrkräfte motiviert, sich mit diesen Fächern über das normale Maß hinaus intensiv zu befassen“, begründet von Klitzing die Juryentscheidung. Klar Stellung bezieht Preisträger Decker: „Ich widme den erhaltenen Preis unserer gesamten Schulgemeinde, die – wenn auch indirekt – durch diesen Preis eine bundesweite Würdigung ihrer Arbeit erfährt.“ Dotiert ist der Preis mit 15 000 Euro. Zwei Drittel der Summe sind dabei für ein schulisches Projekt bestimmt.

Seine Geschichten ranken sich oft um starke Frauen in der Vergangenheit, die ihre Spuren (historisch verbürgt oder gut erfunden) in unserer rheinischen Landen hinterlassen haben: Die Heilige Anna, St. Ursula oder Richarda von Gression. Günter Krieger, Autor aus Langerwehe, stellte jetzt seine neue Heldin vor: Hexe Hackefey.



Altbekannt ist die Sage rund um das Schloss Burgau und die Versuchung des Teufels, der einem Grafenpaar nach deren Liebesglück trachtet. Schon in Luthers berühmten Tischreden soll sie Thema gewesen sein. Allerdings natürlich nicht so, wie Günter Krieger sie darstellt: Der Kern ist zwar verbürgt, aber, darauf legt der Autor wert, die Geschichten werden neu erzählt und bieten

reichlich Raum für Fiktionen. „Ich betrachte mich als Heimatschriftsteller, nicht als Wissenschaftler. Es geht mir darum, eine spannende Geschichte vor historischem Hintergrund zu erzählen.“ Und warum sind die Hauptfiguren so oft Frauen?

Historische Romane würden zu 80 Prozent von Frauen gelesen, erklärt er und gibt zu: „Da muss man ein bisschen nach dem Markt schielen: Die Leser wollen starke Frauen.“

Wer sich mit Günter Krieger gerne auf Spurensuche rund um seine Buchhelden und Heldinnen machen möchte, der kann an Wanderrouten, teilnehmen, die der Autor regelmäßig anbietet.

Diese Termine sowie Ort und Zeit der nächsten Lesungen unter [www.guenter-krieger.de](http://www.guenter-krieger.de)



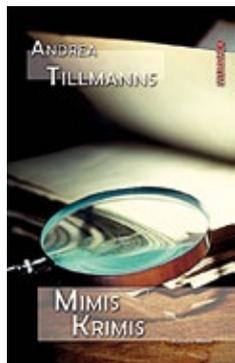
Mit „Das Glück wohnt gleich nebenan“ legt Andrea Tillmanns ihren ersten heiteren Frauenroman vor, der als Taschenbuch und E-Book erschienen ist. Keinen Tag länger, denkt sich Sandra, als sie ihren Job und ihren cholerischen Chef endlich hinter sich lässt. Doch was nun? Kurz entschlossen erfüllt sie sich einen langgehegten Traum: Sie macht sich als Fotografin selbstständig. Nur ist das



leichter gesagt als getan. In die ersten Erfolge mischen sich immer wieder unerwartete Rückschläge. Aber Sandra lässt sich nicht unterkriegen und mit Hilfe von Elke und Leonard beginnt ihr Vorhaben Gestalt anzunehmen. Trotz aller finanziellen Sorgen könnte ihr Leben so schön sein ... wenn da nicht die Liebe wäre ...

Andrea Tillmanns, geboren in Grevenbroich, lebt in Oberzier. Mit „Mimis Krimis“ legt sie

eine Sammlung von Aachen-Krimis vor. Mimi betreibt einen Krimibuchladen in Aachen. In ihrer Mitarbeiterin Roswitha hat sie eine Seelenverwandte gefunden, wenn es um die Lösung von Kriminalfällen geht. So bleibt es nicht aus, dass beide im Alltag zu Detektivinnen werden ... Ob es um ein gestohlenen Foto geht, das eigentlich nicht viel wert ist, um chinesisches Essen mit bitterem Beigeschmack oder einen Hund, der eine rätselhafte Botschaft überbringt – Mimi löst mit Roswitha unblutige Kriminalfälle.



Die Sammlung besteht aus sieben Fällen, die in das Genre der Cosy-Krimis, der Wohlfühlkrimis gehören. Statt nervenaufreibender Verfolgungsjagden und literarische Blut erwarten den Leser rätselhafte Geschichten, gewürzt mit einer Prise Humor, in der Tradition von Agatha Christie. Wer Aachen kennt, wird Orte Cafés, Geschäfte und einzelne Menschen wiedererkennen.



Die besten Auszubildenden aus den Bezirken der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen sind jetzt bei der Landesbestenehrung 2014 in der Dortmunder Westfalenhalle ausgezeichnet worden. 19 der insgesamt 242 landesbesten Azubis aus 121 Berufsfeldern stammen aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen. „Dieses Ergebnis zeigt, wie gut unsere regionalen Unternehmen ausbilden“, sagt IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen: „Mit der dualen Ausbildung haben die Absolventen beste Karrierechancen und sollten sich auch in Zukunft auf ihre Stärken besinnen.“

Vor rund 800 Gästen erhielten die besten Prüflinge als Auszeichnung ein „geflügeltes Nashorn“, Wappentier des Konzerthauses Dortmund, aus den Händen von Christian Zurbrüggen, Vizepräsident der gastgebenden IHK zu Dortmund und dem Hauptgeschäftsführer Reinhard Schulz.

Insgesamt haben in Nordrhein-Westfalen 71.594 Auszubildende ihre IHK-Abschlussprüfung bestanden. Von 3.886 „sehr guten“ Prüflingen erzielten wiederum einige besondere Bestleistungen. Die Landesbestenehrung findet seit 1992 jährlich statt und wird von den 16 Kammern abwechselnd organisiert.

Aus dem Kreis Düren wurden folgende Landesbesten ausgezeichnet: Sinan Doruk, Packmitteltechnologie, SIG Combibloc GmbH, Linnich, David Hammer, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, Christian Nepomuck, Informatikkaufmann, Westnetz GmbH, Niederzier, Luriano Peters, Biologielaorant, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, Markus Wolff, Elektroniker für Betriebstechnik, SIG Combibloc GmbH, Linnich und Meike Ines Zimmermann, Biologielaorantin, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich.



Die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein verzichtete auf Weihnachtspresente und gibt das Geld an karitative Projekte. Für Aachen/Düren wurde das Jugendzentrum Nörvenich ausgewählt. Frank Piel (Bildmitte) und Kristiane Helmhold (rechts) von der EGN überreichen die Spende an Pfarrerin Susanne Rössler und das Team vom ChillOut. Das Jugendzentrum ist die einzige Einrichtung der offenen Jugendarbeit in Nörvenich. Ziel der Arbeit ist es, Kinder und Jugendliche in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu stärken und durch vielfältige, sinnvolle

und kostenfreie Freizeit-Angebote Chancengleichheit zu fördern. Im Jugendhaus wird versucht, Kinder und Jugendliche verschiedener sozialer Schichten und Kulturen über gemeinsames, kulturelles, soziales und sportliches Tun zusammen zu bringen und damit

Integration und Inklusion modellhaft zu leben. Wöchentlich kommen ca. 120 Kinder und Jugendliche, zwischen sechs und 25 Jahren in das „ChillOut“ um sich zu treffen, zu spielen, Hausaufgaben zu erledigen, zu kochen, zu werken oder sich auszutauschen.



## Bestes aus Holz für Haus und Garten!




- Böden
- Gartenmöbel
- Wand & Decke
- Bauen mit Holz





Holz Leisten GmbH  
An der Garnbleiche 12  
52349 Düren  
Tel. 02421/9534-0  
info@holzland-leisten.de

*Frohe Weihnachten  
und ein  
gutes, neues Jahr  
allen Kunden  
Nachbarn,  
Geschäftspartnern  
und Freunden  
unseres Hauses!*



[www.holzland-leisten.de](http://www.holzland-leisten.de)



**Januar      Februar      März      April      Mai      Juni      Juli**

Do Maria, Otto <b>1</b> <small>KW 1</small> Neujahr	So Birgit, Sabine <b>1</b> <small>KW 5</small> Hochzeitsmesse, Schloß Burgau	So Roger <b>1</b>	Mi Hugo, Irene <b>1</b>	Fr Josef <b>1</b> Tag der Arbeit	Mo Justin, Simeon <b>1</b>	Mi Dietrich <b>1</b>
Fr Dietmar <b>2</b>	Mo Bodo, Johanna <b>2</b> <small>KW 6</small>	Mo Agnes, Axel <b>2</b> <small>KW 10</small>	Do Franz, Sandrina <b>2</b>	Sa Boris <b>2</b>	Di Armin, Eugen <b>2</b>	Do Wiltrud <b>2</b>
Sa Geneveva <b>3</b>	Di Blasius, Oskar <b>3</b>	Di Friedrich <b>3</b>	Fr Christian, Richard <b>3</b> Karfreitag	So Viola <b>3</b> Geranienmarkt	Mi Paula <b>3</b>	Fr Thomas <b>3</b>
So Angela, Roger <b>4</b>	Mi Christian, Moritz <b>4</b>	Mi Kasimir, <b>4</b>	Sa Isidor, Konrad <b>4</b>	Mo Florian, Monika <b>4</b> <small>KW 19</small>	Do Christa <b>4</b> Fronleichnam	Sa Beata, Udo <b>4</b>
Mo Gerlinde, Gerlach <b>5</b> <small>KW 2</small>	Do Agatha, Adelheid <b>5</b>	Do Gerda, Dietmar <b>5</b>	So Vinzenz <b>5</b> Ostersonntag	Di Jutta <b>5</b>	Fr Frank, Winfried <b>5</b>	So Roswita <b>5</b>
Di Hl. Drei Könige <b>6</b>	Fr Dora, Reinhild <b>6</b>	Fr Mechthild, Coleta <b>6</b>	Mo Wilhelm, Karo <b>6</b> <small>KW 15</small> Ostermontag	Mi Dietrich <b>6</b>	Sa Kevin <b>6</b>	Mo Meike, M. <b>6</b> <small>KW 28</small>
Mi Reinhold, Raimund <b>7</b>	Sa Ava, Richard <b>7</b>	Sa Volker <b>7</b>	Di Albrecht <b>7</b>	Do Helga <b>7</b>	So Robert <b>7</b>	Di Willibald <b>7</b>
Do Gudrun, Severin <b>8</b>	So Emil, Philipp <b>8</b>	So Beate, Edda <b>8</b> Dürener-Sparkassen-Stadtlauf	Mi Beate <b>8</b>	Fr Clara, Desire <b>8</b>	Mo Helga, Engelbert, August <b>8</b> <small>KW 24</small>	Mi Edgar <b>8</b>
Fr Alice, Eberhard <b>9</b>	Mo Apollonia <b>9</b> <small>KW 7</small>	Mo Bruno, Fanny <b>9</b> <small>KW 11</small>	Do Waltraud <b>9</b>	Sa Volkmar <b>9</b> Familiensamstag	Di Garcia <b>9</b>	Do Veronika <b>9</b>
Sa Agathe, Wilhelm <b>10</b>	Di Bruno, Heidi, Rüdiger <b>10</b>	Di Emil, Gustav <b>10</b>	Fr Engelbert, Gerold <b>10</b>	So Regine <b>10</b> Muttertag	Mi Diana <b>10</b>	Fr Erik, <b>10</b>
So Alwin, Johannes <b>11</b>	Mi Anselm, Hugo <b>11</b>	Mi Antonia, Rosi <b>11</b>	Sa Stanislaus <b>11</b>	Mo Gangolf <b>11</b> <small>KW 20</small>	Do Raffaela <b>11</b>	Sa Benedikt, <b>11</b>
Mo Hilde, Ernst <b>12</b> <small>KW 3</small>	Do Benedikt, Gregor <b>12</b> Weiberfastnacht	Do Max <b>12</b>	So Julius, Liane <b>12</b>	Di Imalda, Pankratius <b>12</b>	Fr Alice, Leo <b>12</b>	So Felix <b>12</b>
Di Jutta, Veronika, Gottfried <b>13</b>	Fr Gisela, Adolf <b>13</b>	Fr Patricia, Judith <b>13</b>	Mo Ida, Martin <b>13</b> <small>KW 16</small>	Mi Servatius <b>13</b>	Sa Antonius <b>13</b> Rathaus Düren, Tag der offenen Tür	Mo Sara, Sally <b>13</b> <small>KW 29</small>
Mi Felix, Reiner <b>14</b>	Sa Kurt, Valentin <b>14</b> Valentinstag	Sa Alfred, Eva <b>14</b>	Di Valerie <b>14</b>	Do Bonifatius, Corinna <b>14</b> Christi Himmelfahrt	So Hartwig <b>14</b>	Di Roland, G. <b>14</b>
Do Arnold, <b>15</b>	So Siegfried <b>15</b> Orchideensonntagszug	So Klemens, Luise <b>15</b>	Mi Reiner, Karolina <b>15</b>	Fr Sophia <b>15</b>	Mo Lothar <b>15</b> <small>KW 25</small>	Mi Donald, J. <b>15</b>
Fr Tasso, Ulrich <b>16</b>	Mo Julia <b>16</b> <small>KW 8</small> Rosenmontag	Mo Jean, Heribert <b>16</b> <small>KW 12</small>	Do Bernadette <b>16</b>	Sa Nepomuk <b>16</b> Nordstadtfest	Di Benno <b>16</b>	Do Carmen, B. <b>16</b>
Sa Beatrix <b>17</b>	Di Lucas, Silvia <b>17</b>	Di Gertrud, Pat <b>17</b>	Fr Rudolf <b>17</b>	So Walter <b>17</b> Int. Museumstag	Mi Volkmar <b>17</b>	Fr Alexis, M. <b>17</b>
So Lukas, Susanne <b>18</b>	Mi Bernadette <b>18</b> Aschermittwoch	Mi Anselm, Cyrill <b>18</b>	Sa Werner, Anita <b>18</b>	Mo Erich, Erika <b>18</b> <small>KW 21</small>	Do Dolores <b>18</b>	Sa Arnold <b>18</b>
Mo Knud, Martha, Pia <b>19</b> <small>KW 4</small>	Do Irmgard <b>19</b>	Do Josef, Adeltraud <b>19</b>	So Gerold <b>19</b> Rund um Düren ab Kreuzau	Di Kuno, Yvonne <b>19</b>	Fr Andreas, Liane <b>19</b>	So Wolf <b>19</b>
Di Bastian, Fabian <b>20</b>	Fr Leo <b>20</b>	Fr Claudia, Wolfram <b>20</b>	Mo Hilde, <b>20</b> <small>KW 17</small>	Mi Elfi <b>20</b>	Sa Adalbert, Margarete <b>20</b>	Mo Leon, Ma. <b>20</b> <small>KW 30</small>
Mi Agnes, Ines <b>21</b>	Sa Adelheid, Lars <b>21</b>	Sa Axel, Hubertus <b>21</b> Frühlingsanfang DSB Frühjahrsputz	Di Alexandra <b>21</b>	Do Hermann Josef <b>21</b>	So Ralf <b>21</b> Sommeranfang	Di Daniel, L. <b>21</b>
Do Irene, Vinzenz <b>22</b>	So Isabella <b>22</b>	So Elmar, Rita, Leila <b>22</b>	Mi Wolfhelm <b>22</b>	Fr Julian, Rita, Renate <b>22</b>	Mo John <b>22</b> <small>KW 26</small>	Mi Lene <b>22</b>
Fr Eugen, Hartmut <b>23</b>	Mo Otto, Ruprecht <b>23</b> <small>KW 9</small>	Mo Rebekka <b>23</b> <small>KW 13</small>	Do Georg <b>23</b>	Sa Wiprecht <b>23</b>	Di Valerie <b>23</b>	Do Jeanne, A. <b>23</b>
Sa Arno, Franz v. Sales <b>24</b>	Di Simeon, Matthias <b>24</b>	Di Elias, Karin <b>24</b>	Fr Wilfried, Egbert <b>24</b>	So Dagmar, Esther <b>24</b> Pflingstsonntag	Mi Iwan, Johannes d.T. <b>24</b>	Fr Luisa <b>24</b>
So Paulus, Wolfram <b>25</b> Kinderkarnevalszug	Mi Walburga <b>25</b>	Mi Jutta <b>25</b> Sportlehreung, Haus d. Stadt	Sa Erwin, Markus <b>25</b>	Mo Marlene <b>25</b> <small>KW 22</small> Pflingstmontag DMC-OldtimerClassics	Do Dorothea, Eleonore <b>25</b>	Sa Thea <b>25</b>
Mo Edith, Theo <b>26</b> <small>KW 5</small>	Do Alexander, Ulrich <b>26</b>	Do Laura, Manuel <b>26</b>	So Helena <b>26</b>	Di Alwin <b>26</b>	Fr David, Dora <b>26</b> Peter & Paul-Lauf	So Anna, An. <b>26</b>
Di Angela, Julian <b>27</b>	Fr Bettina, Patrick <b>27</b>	Fr Lydia <b>27</b>	Mo Flora, Zita <b>27</b> <small>KW 18</small>	Mi Randolf <b>27</b>	Sa Daniel, Emma <b>27</b> Tag des Ehrenamtes	Mo Natascha <b>27</b> <small>KW 31</small>
Mi Thomas v. Aquin, Karl d. Gr. <b>28</b>	Sa Roman <b>28</b>	Sa Ingbert <b>28</b>	Di Piere, Hugo <b>28</b>	Do Wilhelm <b>28</b>	So Ekkehard <b>28</b>	Di Benno <b>28</b>
Do Arnulf <b>29</b>		So Helmut, Ludolf <b>29</b>	Mi Roswita, Robert <b>29</b>	Fr Magda <b>29</b>	Mo Peter, Paul, Judith <b>29</b> <small>KW 27</small>	Mi Martha, F. <b>29</b>
Fr Martina <b>30</b>		Mo Angela, Guido <b>30</b> <small>KW 14</small>	Do Heimo, Quirinus <b>30</b>	Sa Ferdinand <b>30</b> Kinderkulturfest, Willy-Brandt-Park	Di Otto, Theobald <b>30</b>	Do Bea, Inge <b>30</b>
Sa Emma, Virgil <b>31</b>		Di Ben, Conny <b>31</b>		So Angela, Mechthild <b>31</b>	Fr Ignaz <b>31</b>	

Verkaufsoffener Sonntag  
samstags bis Mitternacht

Schulferien  
Sonntag



# DÜRENER

August	September	Oktober	November	Dezember	Jan. 2016
Sa Alford <b>1</b> Entenrennen	Di Verena, Ruth <b>1</b>	Do Theresia, Werner <b>1</b>	So Harald <b>1</b> Allerheiligen	Di Bianca, Edmund <b>1</b>	Fr Maria, Otto <b>1</b> Neujahr
So Alf, Ariane <b>2</b>	Mi Ingrid, Rene <b>2</b>	Fr Ludger <b>2</b>	Mo Angela, Angelika <b>2</b> KW 45	Mi Bibiana, Luzius <b>2</b>	Sa Dietmar <b>2</b>
Mo Lydia, Benno <b>3</b> KW 32	Do Sonja <b>3</b>	Sa Udo, Ewald <b>3</b> Tag d. Deut. Einheit	Di Bert <b>3</b>	Do Emma, Gerlinde <b>3</b> Konzert d. Bundeswehr	So Geneveva <b>3</b>
Di Johannes <b>4</b>	Fr Irmgard <b>4</b>	So Franz, Edwin <b>4</b>	Mi Gregor, Karoline <b>4</b>	Fr Babette, Betty, Barbara <b>4</b>	Mo Angela, Roger <b>4</b> KW 1
Mi Isolde, Oswald <b>5</b>	Sa Roswitha <b>5</b> Nacht der offenen Kirchen	Mo Helmut, Meinolf <b>5</b> KW 41	Do Elisabeth <b>5</b>	Sa Reinhard <b>5</b>	Di Gerlinde, Gerlach <b>5</b>
Do Justus <b>6</b>	So Beate <b>6</b>	Di Rene <b>6</b>	Fr Leonie, Christine <b>6</b>	So Nikolaus, Klaus <b>6</b> 2. Advent	Mi Hl. 3. Könige <b>6</b>
Fr Juliana <b>7</b>	Mo Till <b>7</b> KW 37	Mi Markus <b>7</b> Erntedank	Sa Ernst, Karin <b>7</b> Nacht d. Museen & DN leuchtet	Mo Gerhard <b>7</b> KW 50	Do Reinhold, Raimund <b>7</b>
Sa Dominik <b>8</b>	Di Adrian <b>8</b>	Do Birgitt <b>8</b>	So Gottfried <b>8</b>	Di Elfriede, Sabina <b>8</b>	Fr Gudrun, Severin <b>8</b>
So Edith <b>9</b>	Mi Otmar <b>9</b>	Fr Denis <b>9</b>	Mo Theodor <b>9</b> KW 46	Mi Valerie <b>9</b>	Sa Alice, Eberhard <b>9</b>
Mo Astrid <b>10</b> KW 33	Do Laura, Lorenz <b>10</b>	Sa Florence, Viktor <b>10</b>	Di Leo, Justus <b>10</b>	Do Angelina, Bruno <b>10</b>	So Agathe, Wilhelm <b>10</b>
Di Luise <b>11</b>	Fr Felix, Regula <b>11</b>	So Ethel, Quirin <b>11</b>	Mi Martin <b>11</b>	Fr David <b>11</b>	Mo Alwin, Johannes <b>11</b> KW 2
Mi Clarissa <b>12</b>	Sa Guido, Marika <b>12</b>	Mo Maximilian <b>12</b> KW 42	Do Diego <b>12</b>	Sa Jennifer <b>12</b>	Di Hilde, Ernst <b>12</b>
Do Gerda <b>13</b>	So Tobias <b>13</b> Landrats- u. Bürgermeisterwahl	Di Edi, Helma <b>13</b>	Fr Bill <b>13</b>	So Jacqueline <b>13</b> 3. Advent	Mi Jutta, Veronika <b>13</b>
Fr Max, Meinhard <b>14</b>	Mo Irma <b>14</b> KW 38	Mi Brukhard <b>14</b>	Sa Albert <b>14</b>	Mo Franziska <b>14</b> KW 51	Do Felix, Reiner <b>14</b>
Sa Mechthild <b>15</b>	Di Dolores, Melissa <b>15</b>	Do Therese, Tracy <b>15</b>	So Leopold <b>15</b>	Di Carlo, Nina <b>15</b>	Fr Arnold, <b>15</b>
So Joachim <b>16</b>	Mi Edith <b>16</b>	Fr Hedwig <b>16</b>	Mo Peggy, Margarete <b>16</b> KW 47 Jahrestag der Zerstörung Dürens	Mi Adelheid, Hedwig <b>16</b>	Sa Tasso, Ulrich <b>16</b>
Mo Jutta, Karola <b>17</b> KW 34	Do Carola <b>17</b>	Sa Selma <b>17</b>	Di Gertrud, Hiltrud <b>17</b>	Do Brunhilde <b>17</b>	So Beatrix <b>17</b>
Di Ellen, Ilka, Klaudia <b>18</b>	Fr Claudia, Hildegard <b>18</b>	So Wendelin, Lukas <b>18</b>	Mi Odo, Roman <b>18</b>	Fr Philipp <b>18</b>	Mo Lukas, Susanne <b>18</b> KW 3
Mi Johannes <b>19</b>	Sa Igor, Torsten <b>19</b>	Mo Ferdinand, Frieda <b>19</b> KW 43	Do Elisabeth, Lilo, Ely, Lilli <b>19</b>	Sa Konrad, Peter <b>19</b>	Di Knud, Martha, Pia <b>19</b>
Do Björn, Oswin <b>20</b>	So Hanno <b>20</b>	Di Edmund, Johanna <b>20</b>	Fr Edmund <b>20</b>	So Harry, Holger <b>20</b> 4. Advent	Mi Bastian, Fabian <b>20</b>
Fr Franziska <b>21</b>	Mo Hannelore <b>21</b> KW 39 Herbstanfang	Mi Ulla, Ursula, Uschi <b>21</b> KW 43	Sa Columban <b>21</b>	Mo Rike <b>21</b> KW 52 Winteranfang	Do Agnes, Ines <b>21</b>
Sa Regina, Siegfried <b>22</b>	Di Moritz <b>22</b>	Do Kordula <b>22</b>	So Silke, Cäcilie <b>22</b>	Di Marian <b>22</b>	Fr Irene, Vinzenz <b>22</b>
So Rosa <b>23</b>	Mi Linus, Thekla <b>23</b>	Fr Sören, Ute <b>23</b>	Mo Detlev <b>23</b> KW 48	Mi Dagobert, Ivonne <b>23</b>	Sa Eugen, Hartmut <b>23</b>
Mo Bartholomäus <b>24</b> KW 35	Do Mercedes, Hermann <b>24</b>	Sa Antonius <b>24</b>	Di Flora, Herta <b>24</b>	Do Adam u. Eva <b>24</b> Heiligabend	So Arno, Franz v. Sales <b>24</b>
Di Ludwig, Patricia <b>25</b>	Fr Nikolaus v. Flüe <b>25</b>	So Darina, Lutz <b>25</b> Herbstmarkt	Mi Katharina <b>25</b>	Fr Anastasia <b>25</b> 1. Weihnachtstag	Mo Paulus, Wolfram <b>25</b> KW 4
Mi Sandra <b>26</b>	Sa Damian, Marius <b>26</b>	Mo Amandus, Josefine <b>26</b> KW 44	Do Ida, Konrad <b>26</b>	Sa Stephan, Stephanie <b>26</b> 2. Weihnachtstag	Di Edith, Theo <b>26</b>
Do Gerhard <b>27</b>	So Dietrich <b>27</b>	Di Sabine, Wolfhard <b>27</b>	Fr Trude, Virgil <b>27</b>	So Fabiola, Johannes <b>27</b>	Mi Angela, Julian <b>27</b>
Fr Elmar, Augustin <b>28</b>	Mo Dietmar, Giselher <b>28</b> KW 40	Mi Fred <b>28</b>	Sa Günter <b>28</b>	Mo Otto <b>28</b> KW 53	Do Thomas v. Aquin, <b>28</b>
Sa Sabine, Vera <b>29</b>	Di Raphael, Michael <b>29</b>	Do Hermelinde <b>29</b>	So Jutta, Christine <b>29</b> 1. Advent	Di David <b>29</b>	Fr Arnulf <b>29</b>
So Amadeus, Benjamin <b>30</b>	Mi Rita, Viktor <b>30</b>	Fr Bernhard <b>30</b>	Mo Andrea <b>30</b> KW 49	Mi Felix, Richard <b>30</b>	So Martina <b>30</b>
Mo Raimund <b>31</b> KW 36	Do <b>31</b>	Sa Wolfgang <b>31</b> Reformationstag Halloween		Do Melanie, Silvester <b>31</b> Silvester	So Emma, Virgil <b>31</b>



Eigentlich findet Brigitte Habig, dass es gar nichts über sie zu berichten gibt. Die Galeristin aus Rödingen lässt lieber Taten sprechen. Seit über 25 Jahren betreibt sie die „Alte Weberei“. Sie ist eine Frau von Format: Mit 74 Jahren steht die zierliche, energiegeladene Ausstellungsmacherin mitten im Leben. Mindestens eine große Schau mit

dem Abitur in Frankfurt als Bibliothekarin den Weg ins Berufsleben beschriftet. Die bildende Kunst kannte sie damals aus den bedeutenden Ausstellungen der Großstadt und dem Elternhaus, in dem vor allem gegenständlich Landschaftsbilder die Wände zierten. „Ich wollte eigentlich lieber Plakate von Picasso“, blickt sie schmun-

zelnd zurück. Es sollten 46 Jahre ins Land gehen, ehe die Tochter sich den Wunsch nach mehr Moderne erfüllte.

Als Brigittes Habigs damaliger Mann, ein Pilot, in Düsseldorf bei einer Fluggesellschaft anheuerte, zog die Familie nach Rödingen, wo sie Kontakt zur Gruppe „Welt zum Staunen“

aufnahm, die Ausstellungen organisierte. Damit war die Galerie geboren, denn Brigitte Habig stellte spontan Räume für diese Werkschauen zur Verfügung. Als die Gruppe auseinanderbrach, übernahm sie die Aufgabe alleine. Aus dem einen Ausstellungsraum für Malerei in den Anfängen ist mittlerweile ein ganzes Kunst-



drei zeitgenössischen Künstlern organisiert sie pro Jahr in Rödingen, ist dazu als Frauenrechtlerin im Jülicher Land gerne aktiv – wenn auch nicht mehr an vorderster Front – und freut sich privat über ihre neue Rolle als Zwillingsgroßmutter. Ihr Hof, die einstige Weberei in dem 1300-Seelen-Ort Rödingen, hält sie dabei zusätzlich in Bewegung. Derzeit ist sie gerade dabei die Klappläden ihres Hofes neu zu streichen. Dass sie nicht Jahre im Voraus planen kann, wie sie betont, erscheint bei diesem Arbeitspensum nur logisch. „Schließlich bin ich eine ein-Frau-Mannschaft“. Zuerst gehörte ihre Liebe dem geschriebenen Wort, erzählt die gebürtige Hessin, die nach

## Die „Alte Weberei“ ist ein Selbstläufer





Anwesen geworden: Zuerst hat sie die erste Scheune für Skulpturen hergerichtet, dann eine zweite, in der ausgefallene Installationen Platz haben. Das meiste wuchs in Eigenleistung mit Unterstützung von ortansässigen Handwerkern. Da sind Zwischendecken abgerissen worden und ein Dach gedeckt, Wände verputzt und

Galeristin faire Bedingungen: Ein Drittel des Verkaufspreises eines Bildes bekommt sie, abgesehen davon zahlen die Künstler nichts. Einladungen, Papier, Druck, Porto und Bewirtung der Ausstellungsbesucher zahlt Brigitte Habig aus ihrer Tasche. „Meine einzige Sorge ist immer: Kommen denn auch genug Besucher?“, sagt

und Köln in den kleinen Ort bei Titz zu locken vermag. Aber eigentlich weiß sie: „Wenn ich Kunst sehen will muss ich nicht nach Rödingen kommen.“ Aber sie werden auch 2015 kommen: Wenn die nächste Ausstellung ihre Pforten öffnet ist der kleine Ort im Titzer Land wieder ein Mekka für Freunde der aktuellen Kunstszene. Die



Tore erneuert worden. Mit der Selbstverständlichkeit einer Selfmade-Frau berichtet die Galeristin von dem Mammutwerk, das inzwischen als Kunst-Oase einen guten Namen hat. Weit in das Rheinland hinaus strahlt der Bekanntheitsgrad. Die Galerie „Alte Weberei“ ist ein Selbstläufer geworden.

Unter 20 Künstlern, die sich inzwischen regelmäßig um eine Ausstellung bewerben, wählt sie drei aus. „Ich suche die aus, die ich für sicher halte – Kunst kommt von Können, ist aber auch Geschmacksache.“ Viele Künstler bewerben sich sogar um eine Wiederholungsausstellung, denn zusätzlich zum Charme des Ortes bietet die



Brigitte Habig selbstzweifelnd und bescheiden, obwohl sie Kunstkenner aus Düsseldorf

Planungen stehen, die Termine gibt es demnächst unter [www.galeriealteweberei.de](http://www.galeriealteweberei.de)



*Drossart - Breuer*  
Hörsysteme



*Schon gehört?*

**Nutzen Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten!**

**Krankenkassen zahlen Ihnen jetzt bis zu 300.- Euro mehr für ein Hörgerät. Erweitern Sie Ihren Hörsinn. Nutzen Sie aktuelle Technik!**

*Drossart - Breuer*  
Hörsysteme

Medical-Center  
Akazienstraße 1  
Birkesdorf  
Tel.: 02421 - 4954111  
[www.drossartbreuer-dueren.de](http://www.drossartbreuer-dueren.de)





Im Gürzenicher Wald lässt es sich - vorausgesetzt die Witterung stimmt - gut nach Pilzen suchen. Die Dürener Sängerin Ina Hagenau war in den letzten Wochen wieder verstärkt unterwegs, um Schwammerl zu sammeln. Doch nicht alleine streife sich durch den Busch. Dabei waren Unterstützer ihrer neuen CD „novemberland“ die jetzt rechtzeitig zu Weihnachten in den Handel kam.



Zusammen mit Sebastian Bauer, Schlagzeug, BenTai Trawinski, Kontrabass und Stefan Michalke an den Tasten realisierte sie das Album, die Truppe in der gesamtheit nennt sich i.n.a..

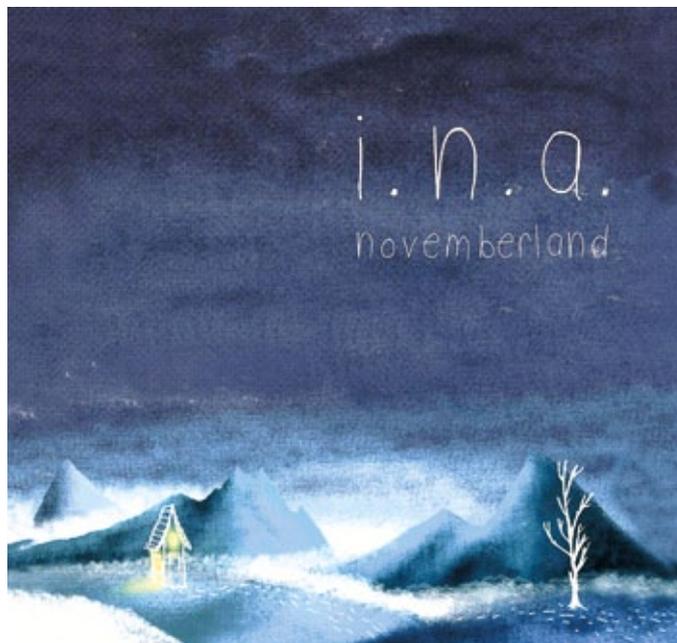
Die soften Jazz-Stücke hatte die Band schon lange in Vorbereitung und eingespielt. Was den Musikern fehlte war das Geld, um die CD mit allem Drum und Dran fertig zu stellen und zu finanzieren.



Deshalb entschloss sich die Formation im Juli eine Schwarmfinanzierung an zu schieben. 5000 Euro benötige i.n.a. um den Traum von der zweiten CD Wirklichkeit werden zu lassen. „Schwarmfinanzierung“ oder „Crowdfunding“ ist ein recht junge Begriff und hat sich erst mit der Etablierung des Internets durchgesetzt. Im Prinzip ist es das Sammeln von Geld für Projekte oder die Möglichkeit andere als stille Beteiligte in ein Projekt einzubinden. Die Plattform [www.startnext.de](http://www.startnext.de) ist in Deutschland die führende Koordinations-Stelle, die Projekte und Geldgeber zusammenführt. Die Rechnung der Musikgruppe ging auf. In deutlich weniger als der vorgegebenen Zeit von knapp acht Wochen hatten sich genug Unterstützer gefunden, die in der Summe die 5000 Euro bereit stellten.

## Ina kennt die guten Plätze im Wald

Mehr könnte Ina Anzeiger stehen!
   
[www.ich-wer.be](http://www.ich-wer.be)



Und jeder dieser „Finanziers“ wurde je nach Sponsorbeitrag mit einem Dankeschön belohnt. Für drei Euro gab es einen Klingelton für das Handy, für 15 Euro erhielt man die neue CD mit einer Dankeschönpostkarte, für 45 Euro erhielt man die neue CD und ein limitiertes T-Shirt. Bei hohen Beträgen gab es Sponsorpakete oder sogar exklusive Wohnzimmerkonzerte von i.n.a..

Eines dieser Dankepakete war eine Einladung, um mit Ina Hagenau im Gürzenicher Wald Pilze zu suchen. Bei besten Pilzwetter war die Pilzausbeute enorm.



„Große Wäsche“, für viele Frauen ein Graus. Für Jutta und Britta Volkmann ist es die normale Herausforderung. Sechs Stunden täglich dreht sich bei den beiden jungen Frauen die Waschtrommel.

Im Abstand weniger Minuten transportiert ein Förderband 36 Kilo dreckige Wäsche in die größte Waschmaschine an der Rur. Rund 50 Minuten später spuckt der Koloss Tisch- und Bettwäsche, Putzklappen und Arbeitsanzüge gründlich gereinigt aus.

Im nächsten Jahr wird die Dürener Wäscherei Volkmann 50 Jahre alt. Nach dem Tod des Firmengründers Rudolf Volkmann traten vor 14 Jahren die beiden Töchter an den „Waschbottich“ und sorgen sich seitdem darum, dass in den Restaurants, Hotels und Altenheimen weiß strahlende Tischdecken parat liegen, die Feuerwehr in sauberen

Uniformen aufläuft, Automechaniker sauber gekleidet sind oder Mann morgens ein perfekt gebügeltes Oberhemd überziehen kann.

Jetzt, kurz vor dem Jubiläum haben sie Ihre Wäscherei an der Nidegger Straße komplett umgekrempelt und die Waschtechnik auf den Stand der Zeit gebracht.

Neben der Steigerung der Kapazität stand die Effektivität für Jutta und Britta Volkmann im Focus. Weniger Wasser und



## Täglich große Wäsche



Strom, weniger Chemie, bessere Ergebnisse.

Über 350 000 Euro haben die Schwestern in die Sauberkeit der Wäsche ihrer Kunden mit einer neuen Waschmaschine investiert. Der Wassereinsatz wurde auf 4000 Liter am Tag halbiert und der Waschmittel-Einsatz ebenso drastisch gesenkt. Der komplette Waschvorgang wird per EDV kontrolliert und gesteuert. Stattliche 15 Meter ist die Waschmaschine lang. Acht Trommeln bilden das Herz der Anlage. In den ersten beiden

wird vorgewaschen, drei Kammern Waschen, zwei Trommeln Spülen und in der letzten Einheit wird ausgerüstet. Dort wird Stärke zugesetzt oder der PH-Wert neutralisiert. Mit bis zu 70 bar Druck wird schließlich das Wasser entfernt, bevor es in die Trockenphase und ins Finishing geht. Nach einer neuen Mangelstraße war die Waschstraße die zweite dicke Investition. Damit nicht genug. Jetzt, so berichten Jutta und Britta, wird noch die Energieeinheit zur Dampferzeugung optimiert.

# Frohe Weihnachten!

Das gesamte Team von Holz Peters wünscht Ihnen ein schönes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



www.holzpeters.de • info@holzpeters.de • Düren

- ▲ Wand- und Deckenverkleidungen
- ▲ Arbeitsplatten
- ▲ Überdachungen
- ▲ Holz im Garten
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Holzfassaden
- ▲ Service





Dass es in einem Friseursalon beim Thema Haare nicht unbedingt mit „Schneiden, Legen, Föhnen“ getan ist, stellten jetzt Ina und Horst Kallscheuer in ihrem Salon an der Freiheitsstraße im Dürener Grüngürtel unter Beweis.

Gleich 14 Künstlerinnen und Künstler präsentierten zwischen Spiegeln und Trockenhauben ihre Werke. Eines hatten alle ausgestellten Bilder und Plastiken gemein: Haare. Das Team des Friseur-Ehepaares war ebenfalls nicht untätig, im Rahmen einer Performance bot man den zahlreich zur Eröffnung erschienenen Gästen „Haar Avantgarde“.

Seit anderthalb Jahren gibt es in Düren den Künstlerstammtisch „Kunstrukt“. Rund 30 Kunstschaffende aus dem gesamten Kreisgebiet treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch, jeweils am letzten Dienstag eines Monats, in der Kneipe des KOMM in der Dürener Pleußmühle. Diese „Kunst-Werker“ verstehen sich als offene Gruppe, wer Interes-

se an dem Stammtisch hat, kann jederzeit dazu stoßen. Neben Einzelausstellungen finden



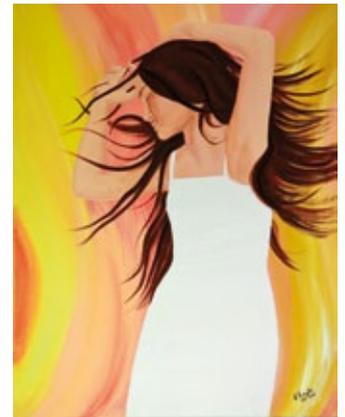
## Haarige Kunstrukture



immer wieder Aktionen der Gruppe statt, erst im Sommer machte man mit den „Kunstruktiv-Tagen“ in der alten Dürener Stadtgärtnerei auf sich aufmerksam.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Haare“ mündete in Malereien, Collagen, Fotos und Skulpturen. Vielfältige Materialien wurden eingesetzt und kreative Ideen verwirklicht.

Teilnehmer der Gemeinschaftsschau im Salon Kallscheuer, die noch bis Ende Dezember zu besichtigen ist,



sind Sabine Auerswald, Barbara Bock, Simone Breuer, Tanja Bürger, Ilse Danneel, Ulrike Dick, Ingrid Federlin-Stein,

Ursula Fischer, Frank Hintzen, Erika Kurth, Elke Maul-Undorf, Gabriele Menzel, Jochen Poll und Rita Porwol.

Schuh Sport Orthopädie  
**Heidbüchel**  
 Meisterbetrieb  
 Liebe Deine Füßel!  
**superfit**

Fußkompetenzzentrum • Düren  
 Kölnstraße 67 • t: 024 21 / 164 99  
 www.schuhfachgeschäft-heidbuechel.de

**LOTHMANN**  
 Martinusplatz 74  
 52355 Düren - Derichsweiler  
 ☎ 02421/64162, Fax 02421/66235

- Gardinenstudio
- Bodenbeläge
- Änderungsservice
- Polsterwerkstätte
- Sonnenschutz
- Gardinen Waschservice

FOT: LOTHMANN - BILDUNIVERSAL/ARTTEL/32

Die Tänzerinnen und Tänzern der Soul of Dance Company des Dürener Turnvereins und das Trainerduo Patrick Schaefer und Petra Budinger waren die letzten Wochen sehr erfolgreich.

Alle neuen Showstücke der Saison wurden einer Fachjury präsentiert. Beim Deutschland Cup im Showdance lautete das Thema der Kinder Small Group

# Nachwuchs ist auf das Treppechen getanzt



„The Swan!“ Es tanzen; Nele Franzen (10), Samuel Heister (9), Frida Erdem - Kora Faust - Amelie Petersen - Celine Bürger und Ester Ejlli (alle 10 Jahre) – die Kids Small Group erreichte Silber. Eine zweiten Platz holte sich ebenfalls die zwölfjährige Arianna Adler. Arianna kommt aus Frankfurt, trainiert und startet für den DTV. erreichte der TV-Sendung „Got to Dance“ das Finale.

Bei den Deutschen Discodance Meisterschaften holte Kora Faust den Deutschen Meistertitel in der Klasse Solo Girls Kids nach Düren. Auf Platz drei bei den Adults Solo Boys kam Marcel Misini (25). Ebenfalls tolle Ergebnisse in dieser höchsten Klasse der Superstars erreichte Ester Ejlli (11) mit Platz fünf bei den Kids. Im Duo erreichten Ester und Kora gemeinsam Platz vier bei den Superstars Kids Duos. Samuel Heister (9) verpasste nur knapp das Kids Finale und wurde siebter im Gesamtfeld und bester deutsche Junge. Meike Ernst (19) wurde bei den Solo Adults zweite und Noemi Verbracken (16) wurde vierte. Die Trendsportart wurde 1998 aus Nord- und Osteuropa importiert. International werden seit über 25 Jahren Meisterschaften ausgetragen. Mittlerweile zählt DiscoDance neben HipHop zu den erfolgreichsten Sparten des Verbandes „The Actiondance Federation“.



[www.powerpoint-juelich.de](http://www.powerpoint-juelich.de)

Wer aktiv ist, hat mehr vom Leben. Mehr Power, mehr Know-how, mehr Spaß: Starten Sie mit uns jetzt so richtig durch!

## Fitness rauf, Handicap runter!



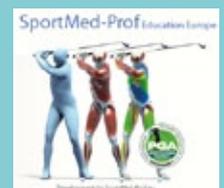
Das gilt nicht nur für Golfer! Robert Geuenich\* dazu: Entdecken Sie Lebensfreude ganz neu. Unser Team unterstützt Sie fit zu werden und es auch zu bleiben. Hier geht es zur Sache:

Bei unseren Angeboten ist garantiert auch für Sie das Richtige dabei.

**Gesundheits  
Kompetenz  
Zentrum  
POWER  
POINT**

Römerstraße 19b / Ecke Jan-van-Werth-Straße  
52428 Jülich  
Telefon: 02461/4550

\*gepr. Golf-Physio-Trainer und Golf Senso-Fitnesstrainer sowie Member European Association. Fitness-Fachwirt, Yogalehrer in Ausbildung, Personal-Pilates-Trainer, Mental-Coach und Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation.



**POWER  
POINT**



Volksmusik, Schlager und jede Menge gute Laune! Bereits drei Mal begeisterte Andy Borg mit dieser Mischung das Publikum in der ausverkauften Arena. Und weil's so schön war, kommt er mit seinem Musikantenstadl wieder: Samstag, 7. März 2015, heißt es in der Arena Kreis Düren erneut „Jetzt ist Stadtzeit – es ist so weit“, wenn Andy Borg, Patrick Lindner, Monique und viele andere Künstler die Besucher zum Mitsingen, Mitschunkeln und Mitklatschen einladen. Als Stargast hat sich Andy Borg einen beliebten Künstler aus der Region eingeladen: Jürgen B. Hausmann! Auf Patrick Lindner freut er sich besonders. Schließlich gehört er seit über 25 Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Schlagersängern. Mit seiner offenen und freundlichen Art passt der Sänger hervorragend in die Musikantenstadl-Familie. Dass volksnahes Kabarett von vor der Haustür und Volksmusik bestens zusammenpassen, beweist Jürgen B. Hausmann. Persönlich von Andy Borg eingeladen, wird der beliebte Karnevalist und Kabarettist den Musikantenstadl und den Zuschauern mit rheinischem Humor ordentlich einheizen. Mit Monique präsentiert Andy Borg quirligsten Exportschlager, den die Schweiz zu bieten hat. Wie keine andere verbindet die Sängerin Charme, musikalische Klasse und Leidenschaft – immerhin hat sie 1999 den Grand Prix der Volksmusik und 2011 den „Prix Walo“, die wichtigste Auszeichnung im Schweizer

Showbusiness, gewonnen. Einzigartig und unverkennbar sind die Auftritte der Dorfrockers. Wie ein frech-frischer Wind ziehen die drei Brüder aus Unterfranken durch die Volksmusik-Welt. Mit ihrer Mischung aus Volks- und Rockmusik – Lederhose trifft E-Gitarre – und ihren anspruchsvollen, authentischen, aber dennoch immer witzigen und mitsingbaren Texten machen sie ordentlich Stimmung. Die Dorfrockers sind erfrischend anders und schaffen, es jedes Publikum mit fetzigen Liedern und absoluten Party-Knallern in kürzester Zeit zum Tanzen, Singen und Feiern zu bringen. Für die hervorragende musikalische Begleitung ist das Orchester Otti Bauer zuständig. Und natürlich wird auch wieder getanzt! Andy Borg hat das Deutsche Showballett Berlin im Gepäck.



Mario Barth kommt. Der mit Abstand erfolgreichste deutsche Comedian kehrt nach Düren zurück und präsentiert wegen der riesigen Nachfrage gleich an drei Abenden, am 16., 17. und 18. April 2015, in der Arena Kreis Düren die Vorpremiere seines nagelneuen Programms: „Männer sind bekloppt, aber sexy!“ Wenn der Berliner Ausnahme-comedian Mario Barth auf die Bühne geht, erwartet die Fans ein Live-Erlebnis, das seinesgleichen sucht. Die Zuschauer erfahren, warum Männer eigentlich chancenlos sind und nie etwas richtig machen können, egal, wie sehr sie sich anstrengen. Dieser und anderen Fragen geht Mario Barth direkt und humorvoll auf den Grund. Dazu gibt es wieder ein ein-



zigartiges Bühnenbild. Mario Barth mag nur so viel sagen: „Ich werde eine Lanze für das deutsche Ingenieurwesen brechen und meinen Fans zeigen, dass wir Berliner doch in der Lage sind, einen Flughafen fertig zu bauen. Und mit dem können wir sogar auf Tour gehen. Lasst euch überraschen.“

Top-Comedian Ralf Schmitz ist die lebendig gewordene Starkstrombatterie auf zwei Beinen. Seine Energie scheint grenzenlos. Davon können sich die Dürener überzeugen, wenn Schmitz Samstag, 21. März 2015, mit seinem Programm „Aus dem Häuschen“ die Arena Kreis Düren erobert. Während dem Publikum schwindelig wird, läuft sich Ralf gerade erst warm – auf Betriebstemperatur gekommen, gibt es kein Halten mehr! Blitzschnell schüttelt er die Pointen mal eben so aus dem Ärmel, verwandelt die Zurufe des Publikums in Windeseile in herrliche Gags und wirbelt dabei noch in einem irrwitzigen Tempo über die Bühne. Mit allergrößtem Vergnügen spielt der gebürtige Leverkusener vor, für und vor allem mit dem Publikum. Und bringt es so rasend schnell „Aus dem Häuschen!“ In seinem fünften Bühnenprogramm nimmt Ralf seine Zuschauer mit auf eine herrlich rasante Odyssee durch die aberwitzigen Irrsinnigkeiten des Lebens. Wenn er mal Luft schnappt, knöpft er sich ruckzuck die Halbweisheiten vom Bau vor, etwa „Das Leben ist



eine Baustelle“, „Nach ganz feste kommt ganz lose“ oder „Den Rest bringt der Putz!“ Und stellt – selbst völlig verduzt – fest: Sie stimmen! Weil Ralf mit der typisch Schmitz'schen Hochgeschwindigkeitslogik erklärt, verstehen auch die Zuschauer sofort: nur noch Bahnhof. Mit vier erfolgreichen Soloprogrammen hat der Comedian schon das Publikum in ausverkauften Hallen und vor dem Fernsehgerät begeistert. Im brandneuen fünften Solo ist Ralf also zu Recht ganz „Aus dem Häuschen“. Der ultimative Konditionstest für die Lachmuskeln!

In die Jahre kommen und trotzdem jung bleiben. Gelungen ist das dem MINI, der jetzt seinen 55. Geburtstag feierte. Das Geheimnis hinter der ständigen Attraktivität seit fünfeinhalb Jahrzehnten ist möglicherweise ebenfalls das Geheimnis, warum ein MINI zu den Traumautos für Frauen gehört. Der MINI ist ein Typ zum Knudeln. Egal ob geschlossen oder als Cabrio, klassisch mit zwei und jetzt ebenfalls mit vier Türen, jeweils plus der großen Heckklappe, bietet der Kleine jede Möglichkeit, um den Wunsch nach dem optimalen Auto zu erfüllen: MINI, MINI-5-Türer, MINI Coupé, MINI-Roadster, MINI Cabrio, MINI Clubman, MINI Countyman, MINI Paceman und John Cooper Works - alles ist möglich. Einen MINI fahren ist trendig und absoluter Lifestyle. Und das, obwohl die Proportionen in den letzten Jahrzehnten gewachsen sind. Das hat das



Kleinwagenwelt ganz persönlich ab. Allen MINIs gemein ist das einmalige „Go-Kart“ Feeling dank einer sehr direkten Lenkung. Egal ob der One mit drei Zylindern und 1200 Kubik oder der Coops S mit seinem Zweiliter-Triebwerk - 192 PS - einen MINI fahren ist über das

Assistenzsysteme getatten eine ganz persönliche Konfiguration des Kleinen. Aus dem Armaturenbrett fährt ein Head-up-Display, es gibt eine automatische Abstandsregelung, Verkehrszeichen werden erkannt und das Fernlicht blendet automatisch ab. Eine Rückfahrkamera wirft die Parkgrenzen auf den



Modell jedoch alltagstauglicher gemacht. Sei es nun der größere Kofferraum oder die optimale Erreichbarkeit des Kindersitzes in der zweiten Reihe. Schick paart sich mit Nutzen. Sebastian Carduck vom Autohaus Rolf Horn, MINI-Vertragshändler in Düren und Euskirchen, berichtet, dass viele seiner Kundinnen sich für einen MINI entscheiden, weil die Fahrzeuge ein hohen Grad

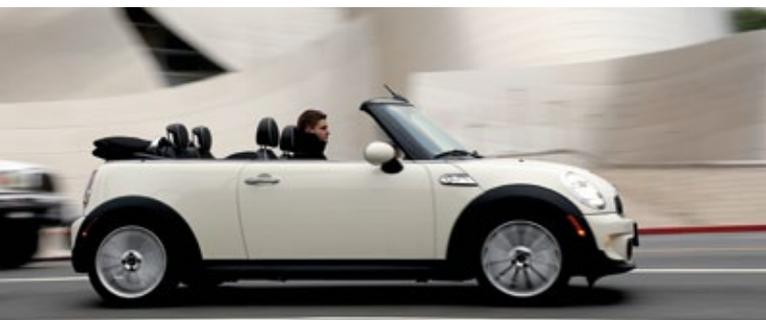


der Individualisierung ermöglichen. Zudem schätzen es MINIFahrerinnen auf kleinstem Raum den höchsten Fahrspaß zu genießen. Lackiert in einer grellen Farbe, Gelb oder Orange, hebt sich die Fahrerinnen weiter positiv vom Einheitsgrau der übrigen



Lifestyle-Feeling hinaus ebenfalls technisch ein Erlebnis. Der preisliche Einstieg in die MINI-Welt liegt für den MINI One First bei 15 900 Euro. 19 700 € werden für den Cooper in seiner Basisversion aufgerufen. Etliche optionale

Monitor und dem Parkassistenten überlässt die Fahrerinnen das Lenken in die Parklücke...



**Wir backen im Auftrag des Christkinds!**

**Bäckerei · Konditorei**  
**Reinartz**  
 Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33  
 hans-heinrich.reinartz@gmx.de

Ausgezeichnet von:  
**DER FEINSCHMECKER**  
DES INTERNATIONALEN GEBÄCKE-JOURNAL



**Automeile  
Düren**

TOP-Marken an einem Standort  
Direkt an der B 56 (Stöckheimer Landstraße)



## GT: Besonders sportlich

Ab sofort ist mit dem neuen Peugeot 308 GT eine besonders sportliche Variante des „Car of the Year 2014“ bestellbar. Sowohl als fünftürige Limousine als auch als Kombi SW im Angebot, hat die Löwenmarke für den GT zwei Euro-6-Norm konforme Motorisierungen vorgesehen: So startet die Limousine als 151 kW (205 PS) leistender THP-Benziner mit 1,6 Liter Hubraum ab 29.950 Euro, der 308 SW GT ab 31.100 Euro. Die Diesel-Version mit besonders effizientem, 133 kW (180 PS) starkem 2,0-Liter-BlueHDI-Aggregat mit sechsstufigem Automatikgetriebe EAT6 ist als Limousine ab 32.000 Euro und als Kombi ab 33.150 Euro erhältlich.

Dynamisch kommt das Design des 308 GT daher, der auf den ersten Blick am GT-Logo auf Kühlergrill, Kofferraum und Kotflügeln zu erkennen ist. Basierend auf dem Top-Niveau Allure fährt das zehnte Millimeter tiefergelegte Kraftpaket mit zwei verchromten Auspuffendrohren, Lufteinlässen, Außenspiegeln mit Spiegelkappen in Perla Nera Schwarz, LED-Blinklicht vorn mit dynamisierter Anzeige, stärker getönten Heck- und Seitenscheiben hinten, Schwellerzierleisten in Wagenfarbe und 18-Zoll-Leichtmetallfelgen „GT Diamant“ vor. Zudem ist das Peugeot-Logo gemäß den aktuellen Designcodes der Marke in den Kühlergrill integriert.

## Der „Junior“ ist zurück

Der Junior ist zurück. Unter diesem Namen ergänzt eine Ausstattungsvariante die Baureihe Alfa Romeo MiTo. Das speziell für junge Kunden konfigurierte Modell steht damit in der Tradition des Alfa Romeo Giulia GT 1300 Junior, der ab 1966 zum Verkaufschlager avancierte. Der neue Alfa Romeo MiTo Junior ist zu Preisen ab 16.600 Euro zu haben. Seine sportliche Seele demonstriert der Alfa Romeo MiTo Junior mit weiß lackierten 17-Zoll-Leichtmetallrädern, Sport-Heckstoßfänger, verchromtem Endrohr, weiß lackierten Abdeckkappen der Außenspiegel und Nebelscheinwerfern. Die Rahmen von Hauptscheinwerfern

und Heckleuchten sowie die Türgriffe sind in mattiertem Chrom gehalten. Und wie beim „Bertone“ von 1966 trägt auch der jüngste aller Alfa Romeo MiTo den Schriftzug „Junior“ auf der Heckklappe. Im Innenraum bietet der MiTo Junior exklusive Sportsitze aus schwarzem Stoff mit weißen Kontrastnähten, ein unten abgeflachtes Leder-Sportlenkrad und Fußmatten mit Logo Alfa Romeo Junior. Lenkrad, Schaltsack und Handbremsgriff sind mit schwarzem Leder bezogen, das mit weißem Garn vernäht ist. Die ganz in schwarz gehaltene Armaturentafel sorgt für sportliche Atmosphäre im Cockpit wie die Instrumente mit weißen Anzeigen.



Jetzt neu bei uns:




**JACOBS**  
automobile Düren

Audi, SEAT, Volkswagen, Nutzfahrzeuge

Tolle Autos, Klasse Service!

Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren  
Tel.: 02421 - 5910 100  
ehemals Autohaus Anderson

DER NEUE  
**AYGO**



z.B. der AYGO x, 1,0-I-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer.

ab **9.950 €**

www.auto-koch.com

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 4,1-3,8 (innerorts 5,0-4,5/ außerorts 3,6-3,4). CO<sub>2</sub>-Emission in g/km kombiniert: 97-88. Nach EU-Messverfahren.



**TCD GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 14  
52351 Düren  
Tel.: 02421-555 860

Geballe automo



**Auto  
Dü**

TOP-Marken an  
Direkt an der B 56 / Str

Automei  
- da fa

# Automeile Düren - da Fahr'ich ab!



## Der „Mirai“ ist Zukunft

Die Zukunft heißt „Mirai“. Das neue Brennstoffzellenfahrzeug von Toyota ist nach dem japanischen Wort für Zukunft benannt, wie Akio Toyoda, Präsident des Automobilherstellers, verkündet hat. Der Toyota Mirai markiert einen Wendepunkt in der Automobilindustrie. Mit knapp 500 Kilometern bietet das Brennstoffzellenfahrzeug eine ähnliche Reichweite wie konventionell angetriebene Limousinen und kann in genauso kurzer Zeit aufgetankt werden. Als Kraftstoff dient Wasserstoff, der aus verschiedenen Materialien – selbst aus Abfall – gewonnen werden kann. Statt CO<sub>2</sub>- und anderer Schadstoffemissionen stößt der Mirai dabei nur Wasserdampf

aus. „Wir haben von Fahrzeugen geträumt, die unsere Abhängigkeit vom Öl verringern und die Umweltbelastung reduzieren. Es war ein mutiges, aber zugleich inspirierendes Ziel. Und heute ist es Realität“, so Toyoda. Toyota arbeitet seit Jahrzehnten an der Brennstoffzellentechnik. Sicherheit und Zuverlässigkeit wurden auf Millionen von Testkilometern bei brütender Hitze und Eiskälte sowie in ausgiebigen Crashtests bestätigt. Dank des niedrigen Schwerpunkts ist der Toyota Mirai zugleich sehr agil unterwegs und bietet viel Fahrspaß. „Dies ist ein Auto, das alles miteinander verbindet, ohne Kompromisse einzugehen“, freut sich Toyoda.

## Neuer Passat bei Jacobs

Der neue Passat und der neue Passat Variant stehen ab sofort bei Jacobs an der Automeile. Die achte Passat-Generation hat mit sparsamere Motoren, weniger Gewicht und verbesserte Assistenz-, Infotainment- und Komfortsysteme. Die Preise starten ab 25.875 Euro für die Limousine und 26.950 Euro für den Variant. Der neue Passat beeindruckt durch elegantes Design und Innovationen: Neben neuen, verbrauchsoptimierten Motoren finden sich Besonderheiten wie das digitale Kombiinstrument „Active Info Display“ und Assistenzsysteme wie Emergency Assist (Fahrzeugstopp im Notfall), Trailer Assist (assistiertes Rangie-

ren mit Anhänger) und der Stauassistent neu im Angebot. Der Passat wird zunächst mit zwei TSI-Motoren angeboten. Ausgerüstet mit ACT-Technologie (Zylinderabschaltung) verbraucht zum Beispiel das 1.4 TSI Aggregat (110 kW / 150 PS) lediglich 4,9 l/100 km (Variant 5,1 l/100 km). Bei den Dieselmotoren hat der Kunde die Auswahl zwischen vier Leistungsstufen. Sein Debüt gibt der neue Bi-Turbo-TDI, ein besonders leistungsstarkes 240 PS Aggregat mit 500 Newtonmeter Drehmoment. Für die souveräne Kraftübertragung sorgen bei dieser Variante serienmäßig der 4Motion-Allradantrieb sowie ein 7-Gang-DSG-Getriebe.



**Automeile Kompetenz!**

**Automeile Düren**  
an einem Standort  
Lückheimer Landstraße

Automeile Düren  
da Fahr'ich ab!

**Auto Conen GmbH** Rudolf-Diesel-Straße 15 · 52351 Düren · Tel.: 02421/95370

**AUTO CONEN GRUPPE**  
AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN!

www.autoconen.de

**Autohaus Pölderl GmbH** · Rudolf-Diesel-Straße 5 · 52351 Düren · Tel.: 02421/51 66 60

DÜRENER LEUTE



*citynah  
immer da!*

# Die neue B-Klasse



Mercedes-Benz



Pkw:  
Aachener Straße 17-19 · Düren  
Liebergstraße 66-68 · Nideggen-Embken

Lkw:  
Am Roßpfad 5 · Merzenich

Autohaus  
**HERTEN**

Autorisierter Mercedes-Benz  
Service und Vermittlung



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

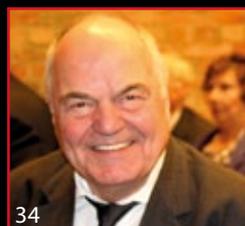
Partner vor Ort: Autohaus Herten, Aachener Straße 17-19, 52349 Düren • Ruf 0 24 21/95 49 0 • www.citynah-immer-da.de

Martina Lübbe (1), Leiterin der Geschäftsstelle Aldenhoven der Sparkasse Düren freute sich, dass Aldenhovens Pfarrer Wilhelm Marqua (2) mit seinem Segen dem langwierigen und aufwändigen Umbau der Geschäftsstelle den Schlußpunkt setzte. Susanne van Eisern gab mit ihrem Kinderchor (3) dem Festakt den musikalischen Rahmen. Der komplette Sparkassenvorstand mit Uwe Willner, Udo Zimmermann (4) und Dr. Gregor Broschinski (5) war zugegen. Aldenhovens Bürgermeister Ralf Claßen (6) freute sich, dass die Sparkasse Düren mit dieser Investition ihre Präsenz vor Ort für die Zukunft festgeschrieben hat. Gesehen wurden ferner Franz Josef Fleischer (7), Josef Johann Schmitz (8), Rolf Imdahl (9), Kreisdirektor Georg Beyß (10), Ismail Yilmaz (11), Peter Münstermann (12), Rolf Herhut (13), Hans Lübbe (14), Bruno Voss (15), Edmund Lübke (16), Hans Ackens (17) und Wolfgang Gunia (18).

Die Jülicher KG Ulk startete in die 101. Session mit ihrem traditionellen Senatorenball. Die Senatoren hatten ebenfalls ihre Damen mitgebracht. Viel Spaß hatten Angie Wittfeld und Anja Matzerath (19), Monika Cremeriua (20), Paula Lieth (21), Claudia Jägers (22), Bettina Schmitz, Nadja Hilger und Sabine Schüller (23), Susanne Koulen (24), Stefanie Walmrath mit Katja Gausmann (25), Dr. Helga Mork und Undina Fuchs (26) Vanessa Witkowski (27) und Beate Koll (28).



Ein Triumvirat der Fusionsforschung erhielt in diesem Jahr den Minerva-Preis des Fördervereins Museum Jülich. Prof. Wolfgang Marquardt zeichnete Prof. Chevalier Paul Vandenplas, Prof. Marnix van der Wiel und Prof. Gerd Wolf für Ihre Verdienste mit der Statuette der Schutzgöttin der Wissenschaften ausgezeichnet. (29 v.l.) In der Zitadelle Jülich waren bei Ehrung unter Anderen zugegen: Bärbel Betz-Philipps (30), Marcell Perse (31), der Generalkonsul der Niederlande ton Lansink (32), Friederike Doose (33), Professor Joachim Treusch (34), Ingrid Wolff (35), Volker Philipps (36), Heike Oberwetter (37) und Dr. Edith Körver (38).



MAURICE LACROIX  
Manufacture Horlogère Suisse

Leonhard  
Wolff

INH. GUSTE HUTMACHER-WEISER | ZEHNTHOFSTRASSE 14 | DÜREN | TEL: 0 24 21 1 54 29



# MEHR FAHRSPASS GING NICHT. ABER MEHR TÜREN.



## DER NEUE MINI 5-TÜRER. JETZT PROBE FAHREN!

Zählen Sie ruhig nach: Der neue MINI hat tatsächlich fünf Türen.  
Damit ist er allen Herausforderungen und Ansprüchen gewachsen,  
denn: Mehr Türen heißt nicht weniger Pep.

Überzeugen Sie sich persönlich von seinen Vorteilen.  
Am besten bei einer Probefahrt.

## Autohaus Rolf Horn

Düren Erftstadt Euskirchen Jülich Kall Wesseling

**Autohaus Rolf Horn GmbH**  
Eifelring 44 - 46  
53879 Euskirchen  
Tel. 02251 9451-0  
[www.rolfhorn.de](http://www.rolfhorn.de)

**Autohaus Rolf Horn GmbH**  
Bahnstr. 13 - 15  
52355 Düren  
Tel. 02421 96800-0  
[www.rolfhorn.de](http://www.rolfhorn.de)





# Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

**Entdecken Sie den Unterschied:**  
in Ihrer Filiale oder auf [s-immobilien.de](http://s-immobilien.de)

 **Sparkasse  
Düren**

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. Alle Infos in Ihrer Filiale oder unter [www.sparkasse-dueren.de](http://www.sparkasse-dueren.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**